

WIR ONLINE MAGAZIN



Monatlich für über 20'000 WIR-Verrechner

Januar 2022



WIRpay
Für jeden
WIR-Verrechner
ein Muss!

In dieser Nummer:

- Jahresrückblick des Network Präsidenten Ostschweiz
- Das waren noch Zeiten - aus dem WIR-Pionier von 1953
- 2. WIR-Tischmesse Ostschweiz in Arbon/TG
- Impressionen aus den WIR-Partner-Networks - Skiweekends in Bildern
- Erkennen Sie sich ?
- Online-Rätselspass
- Unterhaltungsseiten
- "Augen auf" - Gewinnen Sie eine ganze Seite im Magazin



**partner
network**

Wir wünschen
ein glückliches
und gesundes
neues Jahr!

Infos zu den Networks www.wir-network.ch

Aargau



Christian Müller
Präsident WIR-Partner-
Network Aargau

Bern



Markus Meier
Präsident WIR-Partner-
Network Bern

**Graubünden
Südostschweiz**



Stephan Gall
Präsident WIR-Partner-
Network Graubünden/
Südostschweiz

**Nordwest-
schweiz**



Rolf Stalder
Präsident WIR-Partner-
Network Nordwestschweiz

**Olten-Solothurn
Oberraargau**



André Bühler
Präsident WIR-Partner-
Network Olten -
Solothurn-Oberraargau

Ostschweiz



Walter Sonderer
Präsident WIR-Partner-
Network Ostschweiz

Schaffhausen



Lasse Pfenninger
Präsident WIR-Partner-
Network Schaffhausen

**Winterhur
Frauenfeld**



Roland Müller
Präsident WIR-Partner-
Network Winterthur/Frauenfeld

Zentralschweiz



Philipp Berger
Präsident WIR-Partner-
Network Zentralschweiz

Zürich



Myrta Zumstein
Präsidentin WIR-Partner-
Network Zürich

Jahresrückblick

Gedanken des Ostschweizer Präsidenten



Vermutlich hätten wir vor einem Jahr nicht gedacht, dass wir diesen Winter in Bezug auf Corona da stehen, wo wir nun mal stehen.

2021 war wiederum geprägt von vielen Veränderungen. Die Pandemie hat zu Unsicherheiten, vor allem aber auch zu Einschränkungen unserer Freiheiten und Lebensgewohnheiten geführt. Viele von uns werden sich deshalb für das neue Jahr nebst Gesundheit auch wieder mehr

Normalität wünschen. Nicht nur das Virus, sondern auch unsere Sorgen und Ängste sowie eine grosse Ungewissheit füllen den persönlichen Rucksack. Erfreuen wir uns an kleinen Dingen und seien wir dankbar, in einem wunderbaren, privilegierten Land leben zu dürfen.

Die WIR-Partner-Networks mussten auch in diesem Jahr ihr Vereinsleben anders als geplant bestreiten. Fast alle Anlässe fielen den Corona-Massnahmen zum Opfer. Ohne unsere Network-Events und Anlässe vermissten wir die Geselligkeit, den intensiven gemeinsamen Austausch, das gemeinsame Lachen und vieles mehr, was das Zusammenleben schön macht. Wir gehen gemeinsam gestärkt aus dieser schwierigen Zeit hervor und werden in Zukunft das Zusammensein an unseren Events noch mehr schätzen und auch für Kleinigkeiten dankbar sein.

Leistungsvereinbarung mit der Bank WIR gekündigt

Anlässlich einer ausserordentlichen Präsidentenkonferenz in Basel hat die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der Bank WIR die Leistungsvereinbarung mit den 13 Networks per 31. Dezember 2021 gekündigt. Diese Hiobsbotschaft traf uns in dieser Klarheit hart. Eine Mehrheit der Networks konnte sich für eine vorgeschlagene Variante One-Network oder Variante VR/GL nicht begeistern. Den Networks bleibt somit nur

der Weg in die Selbständigkeit oder die Liquidation.

Schmerzlicher Abgang

In meinem letzten Amtsjahr als Präsident des WIR-Partner-Network Ostschweiz hätte ich mir einen erfreulicheren Abgang gewünscht. In unserem Network sind wir mit den Mitgliedern emotional stark verbunden. Wir investieren dafür viel Zeit und Energie. Ohne sichtbare Verbindung zur Bank WIR, ohne gemeinsame Ziele und ohne Verwendung des Corporate Design der Bank sehen wir keinen Grund für die Weiterführung unseres WIR-Partner-Networks Ostschweiz.

Wir werden unseren Mitgliedern anlässlich der GV vom Freitag, 25. März 2022 die Auflösung des WIR-Partner-Network Ostschweiz per 31. 12. 2022 vorschlagen. Der Vorstand wird auch im Übergangsjahr 2022 mit vollem Elan und einem positiven WIR-Gedanken wertvolle wirtschaftliche und gesellschaftliche Anlässe für die Mitglieder organisieren.

Ihrer Gesundheit zuliebe, haben wir sämtliche Vereinsaktivitäten auf das Frühjahr verlegt. Ich freue mich auf das erste Wiedersehen in diesem Jahr, anlässlich unserer 65. Generalversammlung am 25. März 2022 im "Klein Rigi" in Schönenberg a.d. Thur.

Was kommt, wissen wir alle nicht. Aber was wir wissen, ist, dass wir fähig sind, auch schwierige Jahre zu bestehen. Bleiben Sie gesund.

Walter Sonderer
Präsident WIR-Partner-Network Ostschweiz

Impressum

Herausgeber:

WSmarketing, Walter Sonderer,
Konstanzerstr. 35, 9512 Rossrüti
walter.sonderer@wir-network.ch
wsmarketing-rossrueti.ch
079 207 81 26 - T 071 925 30 35

Erscheinungsweise:

6x jährlich als Hauptausgabe
6x jährlich als Reminder-Ausgabe

Nächste Ausgabe:

Reminder Freitag, 4. Feb. 2022

Satz & Gestaltung:

Walter & Dominique Sonderer

Redaktionelle Mitarbeiter:

Daniel Flury, Vloggy Strohm,
Walter Jesy Sutter, Charly Pichler,
Fredy Winteler, Mary Mathis,
@DEIKE PRESS, Wilhelm Gufler

Inhalt

Aus dem WIR-Pionier von 1953	S. 5 - 9
Mutmachende Wirtschaftsprognosen für das 2022	S 16 + 17
Wohnräume mit WIR - jeden Monat neu im Magazin	S. 20 - 25
"Der hundertste Geburtstag" - Finden Sie's heraus?	S. 30 - 31
2. WIR-Tischmesse Ostschweiz - mit Hallenplan	S. 32 - 37
WIRpay - ein Muss für jeden WIR-Verrechner	S. 38 + 39
Tauchen Sie ein in die Erlebniswelt der Seife	S. 40 + 41
Bilderbogen vom Arosa Humorfestival	S. 44 + 45
"Dies Gelesen - das Gedacht "von Charly Pichler	S. 50 + 51
Impressionen vom Ski- und Badeplausch in Scuol	S. 52 + 53
Gastro- Tipps mit WIR	S. 61 - 64
Skiferien des WIR-Partner-Network Zürich	S. 66 + 67
Online-Rätselspass	S. 73

Momente der **Zeit**

„10 . 9 . 8 . 7 . 6 . 5 . 4 . 3 . 2 . 1 . ein gutes neues Jahr!“ Nie ist der Mensch der Zeit näher als in den letzten zehn Sekunden eines Jahres. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verdichten sich in diesem Moment der Rückbesinnung und der Zukunftswünsche. Aber wie nehmen wir die Zeit denn ansonsten wahr?

Für Isaac Newton war Zeit noch etwas Absolutes: eine gleichförmige Dauer, die in Sekunden, Stunden und Jahren messbar und mit den Instrumenten Uhr und Kalender bestimmbar ist. In unserem Alltag ist das allerdings nicht mehr ganz so klar: Als Kind sitzen wir noch brabbelnd auf dem Boden und bauen Holztürmchen. Da ist es uns herzlich egal, in wie vielen Minuten und Sekunden wir das schaffen: Wir sind noch nicht eingestiegen in die Zeit . ein paradiesischer Zustand! Später hetzen wir morgens zum Bus (der uns dann trotzdem vor der Nase wegfährt): Wir werden Sklaven, gefangen in getakteten Zwängen der Zeit. Oder wir stehen am Bahnsteig und warten auf den nächsten Anschlusszug, der schon längst da sein sollte und uns unseren Zeitplan komplett zerschlagen hat. Das sind Minuten, die uns so zäh erscheinen wie dicke Tropfen flüssigen Bleis. Und schon der römische Gelehrte Plinius der Ältere sagte: „Jede Zeit ist umso kürzer, je glücklicher man ist.“ Sei es ein ausgelassener Abend mit Freunden, entspannte Stunden mit der Familie oder der Kurzurlaub mit dem Partner . das sind die schönen Momente, in denen wir die Zeit gerne anhalten würden. Es ist folglich eine sehr subjektive Sache mit dem Zeitempfinden. Ereignisreiche Zeiträume vergehen wie im Flug, andere können sich zu

einer quälend langen Weile ausdehnen.

Unser Mausclickzeitalter aber ist gnadenlos schnelllebig, und die „Zeit-ist-Geld“-Mentalität hat uns alle fest im Griff. Stete Steigerung von Nutzen und Gewinn sind Leitgedanken der Wirtschaft . und diese nehmen wir am Abend mit nach Hause. Ohne Terminplan wären wir auch im Privatleben längst aufgeschmissen.

Doch wie wäre es, einfach einmal aus der Zeit auszusteigen? Geht nicht, meinen Sie? Nehmen Sie sich doch jetzt gleich einmal einen kurzen Moment und atmen Sie tief durch. Denn ab und zu ist es

nötig, ins Räderwerk einzugreifen. Bezeichnend für unsere Zeit ist doch, dass Müßiggang und Langeweile erst wieder erlernt und geschätzt werden müssen. Und unser Körper ist ohnehin auf den Wechsel von An- und Entspannung eingestellt und zeigt uns, wann es dafür Zeit ist. Zum Entspannen gibt es viele Möglichkeiten, sei es das Betrachten eines wunderbaren Sonnenaufgangs, ein schöner Spaziergang in der Natur oder die Yoga-Übungen in der Mittagspause. Wichtig ist natürlich, dass Sie dabei auch wirklich Ruhe haben und nicht von äußeren Einflüssen gestört werden. Im Innehalten hören Sie in sich hinein und finden Ihren eigenen Zeirhythmus.

Gönnen Sie sich also persönliche Auszeiten und entschleunigen Sie Ihr Leben. Das kann auch das Lesen eines guten Buches sein, Hauptsache ist, Sie finden heraus, was Ihnen guttut und wann. gp/DEIKE





DAS WAREN NOCH ZEITEN

WIR-Pionier

OFFIZIELLES ORGAN DES WIR-WIRTSCHAFTSRINGES

Erscheint monatlich

Basel, 15. Juli 1953

Nr. 292 20. Jahrgang

Der WIR und die Philosophie

Die Philosophie unternimmt es, die Erscheinungen des Lebens auf der Ebene einer höheren Sachlichkeit anzuschauen und Allgemeingültiges herauszuschälen. Sie versucht, Ideen in die sogenannte Wirklichkeit hineinzubringen. Ihr Element ist das Denken — Nach-Denken.

Oft hörte ich, die WIRler seien nicht in der Lage zu denken — nachzudenken. Meine Erfahrung ist jedoch, dass dies wohl die allermeisten können — und auch tun.

Viel hört man von der WIR-Idee. Zurzeit ist die WIR für viele nur eine Verrechnungsform. Das ist ganz in Ordnung. Doch lohnt es sich gerade heute, wo diese und jene Gegensätzlichkeit innerhalb der WIR auftreten, über die WIR-Idee etwas nachzudenken. Was ist denn eine Idee? Das ist wohl die Grundfrage in diesem Zusammenhange.

Eine Idee hat ihre Wurzeln durchwegs im geistigen Gebiete. Sie strahlt in das menschliche Leben, wie die Sonne, die uns ihr Licht schenkt und unser Leben erst ermöglicht und erwärmt. Sie bleibt aber doch die grosse Unbekannte, die in andern, unendlichen Weiten des Weltalls wurzelnd sich ohne Bedingung an uns verschenkt. Sie ist unser grosses Vorbild. Unser Leben kann nur im Lichte sich entwickeln. Licht und Ideen erleuchten uns den Weg zur Wahrheit.

Es gibt — wir wissen es alle — Schein-Ideen, Pseudo-Ideen, welche sich gebärden wie der berühmte Wolf im Schafspelz. Das Kriterium, ob eine Idee echt ist, liegt darin, ob die aus ihr gehende Kraft darauf hinaus läuft, die Persönlichkeit des einzelnen Menschen zu fördern. Unechte Ideen gehen auf Unterdrückung der Persönlichkeit hinaus.

Eine Idee ist die geistige Konzeption des Daseins, das sich hinter der Erscheinung als Wahrheit in Ruhe und Unendlichkeit verhält.

Eine Idee hängt zusammen mit anderen Ideen, hierarchisch geordnet zur Einheit der Ideenwelt. Die Verbindung zu dieser Ideenwelt nennen wir: Erkenntnis.

Sicherlich lässt sich nur hieraus erklären, dass jene Menschen, welche unsterblichen Ruhm ernten, eben mittels Erkenntnis zu Wahrheiten gelangt sind,

die die Menschheit in ihrer Entwicklung gefördert haben.

Die Tragik unserer Zeit liegt darin, dass die Beziehungen zu grossen Ideen weitgehend verloren gegangen sind. Jeder Einzelne spürt es täglich, dass er in das ganze Weltgeschehen eingespannt ist. In ohnmächtiger Wut oder stiller Resignation empfinden wir das Fehlen der Strahlen wärmerer Ideen.

Die Folge ist unsere materialistisch-nihilistische Zeit, die wie eine grosse Finsternis unsere Zukunft bedroht. Wir vermögen unsern Lebensweg nur dann in harmonischer Weise zu gehen, wenn wir uns an die Quellen gesunder, wahrer Ideen anschliessen. Nur dies bedeutet Schutz vor der in uns liegenden UR-Angst. Die Verbindung mit der Ideenwelt bedeutet positive Hilfe in dem so chaotischen, verfahrenen Geleise des jetzigen Menschengeschicks.

Suchen wir denkend Beziehungen zu den geistigen Konzeptionen unseres Lebens. Wir werden zu Erkenntnissen gelangen. Für diese Erkenntnisse eintreten heisst nichts anderes, als für die Ideen zu kämpfen.

Ideen haben in umfassender Weise schwere Anfeindungen zu bestehen. Wenn endlich eine Idee zum Allgemeingut geworden ist, wird ihr Inhalt zur Selbstverständlichkeit. Sie ist dann organisch geworden. Alle auf diese Weise entstandenen Organe würden aber absterben, wenn nicht immer wieder neue Ideen, neues Leben, neue wärmende Sonnenkräfte auf sie einwirkten.

Erst bei Verlusten (Freiheit, Gesundheit, Existenz etc.) merken wir, durch schmerzliche Erfahrung aufgeschreckt, welche Bedeutung die Kräfte der Ideen haben. Diese sind in Wirklichkeit der Boden unserer Freiheiten.

Die Idee und die Freiheit sind Zwillings-Schwester. Auf ihnen beruht die Entwicklung des ganzen Menschengeschlechts.

Möchten doch viele WIRler über das Element WIR-Idee in solchem Zusammenhange nachdenken. Dies wird unserer Organisation neue Impulse, neue Kräfte bringen. Wir haben diese zur Zeit sehr nötig.

Arnold Ruf, Zürich



WIR-Pionier

OFFIZIELLES ORGAN DES WIR-WIRTSCHAFTSRINGES

Erscheint monatlich

Basel, 15. Juli 1953

Nr. 292 20. Jahrgang

Der „Organisator“ über den WIR

Wenn Tages- oder Verbands-Zeitungen über den Wirtschaftsring schreiben, wissen sie meistens nicht viel Positives zu berichten. Entweder wird der WIR verleumdet, weil die Schreiber auf den Wirtschaftsring neidisch sind, oder die Sache wird falsch dargestellt, weil die Schreiber — durch Vorurteile geblendet — sich nicht bemühen, Sinn, Zweck und Ziel des Wirtschaftsringes objektiv zu studieren.

Wenn man immer wieder solche absprechende Worte lesen muss, ist es besonders wohlthuend, wenn eine massgebende und angesehene Zeitschrift wie der «Organisator», Zürich, sich sehr positiv über den Wirtschaftsring äussert. Wir wollen unseren Lesern dieses Urteil nicht vorenthalten. Der «Organisator» schreibt:

Der WIR-Wirtschaftsring

Auf viele Anfragen teilen wir mit:

Diese 1934 gegründete Organisation stand ursprünglich in einem engen Zusammenhang mit der Freiwirtschaft. In den ersten Jahren zirkulierte unter ihren Mitgliedern sogar ein Papiergeld-Ersatz mit Schwundgeld-Charakter, und jedenfalls wurden reformerische Ansichten unter den Mitgliedern stark vertreten. Heute ist der WIR zu einer neutralen Organisation geworden, deren Ziel es ist, den Warenaustausch unter mittelständischen Geschäften zu fördern. Seit 1946 hat sich die Organisation stark entwickelt. (Heute über 2500 Mitglieder, die 1952 einen Umsatz von 12½ Millionen erreichten.)

Die angeschlossenen Kontoinhaber verrechnen ihre Leistungen mit Giro-Aufträgen, ähnlich dem Postcheckverkehr. Diese Giro Guthaben können aber nicht in Bargeld erhoben werden. Jeder Giroauftrag ist mit einer beim Empfänger erhobenen Gebühr von 3% belastet, die sich für Genossenschaftler auf 2% und für Nur-Lieferanten (ausserhalb des Mittelstandes stehende Teilnehmer) auf 1% ermässigt.

Ohne Zweifel sind beachtliche Mehrumsätze für die Teilnehmer aus Detailhandel und Handwerk möglich. Da die WIR-Guthaben nur verrechnet und nicht bar eingelöst werden können, ergibt sich oft eine Schwierigkeit, Abnehmer dafür zu finden. Einzelne Teilneh-

mer liefern deshalb nur mit beschränkter WIR-Verrechnung (z. B. 50% WIR, Rest in Bargeld). Gerade diese Erschwerung der Verrechnung ist nun andererseits Anstoss dafür, dass Mehrumsätze entstehen. Jeder Teilnehmer neigt dazu, seine Guthaben rascher auszugeben, und dadurch entsteht eine kauffreudige Stimmung.

Der WIR gibt seinen Teilnehmern gegen bankmässige Sicherheiten auch Kredite. Hypothekendarlehen (in WIR-Guthaben, also nur beschränkt z. B. zur Be-

AUS DEM INHALT

TEXTLICHES

Seite

Herbst-Tagung in Aarau	3
Achtung, neues WIR-Verzeichnis	5
Schaufenster-Dienst	6
Es ist unbedingt notwendig	7
Keine Konto-Überzüge mehr machen	7
Es ist wieder soweit!	7
Schutz der Kreditlieferungen	8
Blick in die Wirtschaft	8
Genossenschaftlergesuche	9
Die Reklame des Versandgeschäftes	9
Anpassen in der Reklame	10
Das Inserat	10
Das Schlagwort in der Reklame	10
Der WIR und die Philosophie	11

INSERAT-SEITEN

Winterthur-Ostschweiz	12
Bern	16
Luzern	26
Zürich	31
Übrige Schweiz	71
Occasionen	76
Basel	79

zahlung von Handwerkern verwendbar) sind bis 80% des Bauwertes möglich. Der Zinssatz ist mit 1% p. a. sehr niedrig. Die Rückzahlung der in WIR bezogenen Kredite erfolgt zu 90% in WIR, zu 10% dagegen in Bargeld. — Diese Kredite sind für Geschäftsleute zweifellos sehr interessant, denn sie machen ihre Rückzahlung weitgehend aus zusätzlichen Umsätzen möglich. Es handelt sich dabei um ein typisches Beispiel der Geldschöpfung. (Wir erinnern an unsere Aufsätze über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Geldschöpfung: Hefte 397—401.)

Die meisten Teilnehmer wohnen in Zürich, Basel, Bern, Luzern und Winterthur. An diesen Orten und ihrer Umgebung bieten sich naturgemäss die besten Umsatz-Möglichkeiten für die Teilnehmer. Abschliessend sei noch gesagt, dass die WIR-Genossenschaft der Bankgesetzgebung unterstellt ist. Ob man beitreten soll, hängt deshalb davon ab, ob nach Studium des Mitgliederverzeichnisses die Möglichkeit gegeben scheint, genügend WIR-Guthaben abzusetzen. Auch ist zu prüfen, ob eine Umsatzbelastung von 3% (Genossenschafter 2%) für einen Mehrumsatz tragbar erscheint. Wo nur ein Teil der Zahlungen in WIR angenommen wird, reduziert sich die Umsatzbelastung entsprechend. (Auf Wunsch geben wir die Adresse der WIR-Geschäftsstelle an.)

Aus Nr. 409, April 1953, der Monatszeitschrift «Organisator», Zürich 50

Im Gegensatz zu dieser positiven Wertung des Wirtschaftsringes bringen wir nachfolgend die Meinung der «Schweizerischen Gewerbe-Zeitung», die in Nummer 21 vom 23. Mai 1953 «Einige Aspekte des WIR-Wirtschaftsrings» bespricht. Wie eingangs schon erwähnt, bekunden die Berufsverbände keine freundschaftlichen Gefühle für den WIR. Da der Wirtschaftsring neutral ist und sich deshalb nicht im geringsten in Verbandsangelegenheiten einmischt, ist der eigentliche Grund für diese negative Haltung der Verbände schwer ersichtlich. Ist es einfach Unduldsamkeit? Brotneid? Kleinliche Missgunst? Sei wie dem wolle: von Zeit zu Zeit findet es die «Gewerbe-Zeitung» einfach für nötig, über den WIR zu schimpfen. Aber wir wissen ja: «Es sind die schlechtesten Früchte nicht, an denen die Wespen nagen.»

Einleitend erklärt die «Gewerbe-Zeitung» die Ziele des Wirtschaftsringes und zeigt, wie der WIR-Scheckverkehr vor sich geht. Der letzte Satz dieser Kurzorientierung schliesst mit den Worten: «Für diese Buchungsarbeit bezahlt der Empfänger des Checks, nämlich eben der Verkäufer, bei jeder Transaktion

2 bis 3% der Buchungssumme, welche — komischerweise — in bar zu entrichten ist.»

Es ist auch komisch, dass der Schreiber, Herr Dr. J. Widmer nicht begreifen will, weshalb die Buchungsgebühr in bar zu entrichten ist: ganz einfach deshalb, weil der WIR über fast keine anderen Bar-Einnahmen verfügt, während aber jeder Teilnehmer seinen Hauptumsatz in bar tätigt. Hätte der WIR noch andere grosse Bar-Einnahmen, so könnten die Buchungsgebühren teilweise auch in WIR bezahlt werden. Damit der WIR aber seine Unkosten (Löhne, Steuern, Porti, Telefon, Miete usw.) decken kann, müssen die Buchungsgebühren in bar bezahlt werden. Alle Teilnehmer wissen das und begreifen es auch. Es ist also gar nichts «Komisches» dabei.

Hören wir weiter: «Von der WIR-Zentrale wird nun insbesondere das Kreditgeschäft forciert. Es scheint auch sehr leicht zu sein, Leute für die Entgegennahme solcher Kredite zu gewinnen, denn obschon bankmässige Sicherheiten zur Kreditierung vorliegen müssen, ist der Kredit nur mit 1% zu verzinsen. Zu allem Ueberfluss ist er seitens der WIR-Zentrale unkündbar, muss jedoch innert 15 Jahren amortisiert werden. In diesem ganzen Zusammenhange muss sich jeder kaufmännisch Denkende die Frage stellen, wie es denn möglich ist, dass diese Organisation mit einem Kreditfuss von nur 1%, überhaupt existieren kann. Hinter dieser niedrigen Verzinsung steckt nun aber ein Trick, mit dem es gelingt, sehr viele Kreditnehmer anzuziehen. In Tat und Wahrheit sieht nun aber die Sache folgendermassen aus: Der Kreditnehmer erhält seinen Kredit in WIR-Checks. Er bezahlt damit seine Lieferanten. Diese Lieferanten müssen vorschrittsgemäss die vom Kreditnehmer erhaltenen WIR-Checks der Zentrale zur Buchung überweisen und bezahlen dabei die ersten 2 bis 3% Zins in bar. Da sie nun ihr um diesen Betrag erhöhtes Guthaben nicht in bar beziehen können, sind sie darauf angewiesen, selbst bei anderen WIR-Mitgliedern Ware zu beziehen. Bei jeder Weitergabe von «WIR-Geld» bezahlt nun der Neu-Empfänger der WIR-Checks wiederum seine 2 bis 3% Buchungsgebühr.»

Weiter erklärt die Gewerbe-Zeitung, dass durch die «Zirkulation des «WIR-Geldes» eben nicht nur eine Verzinsung von 1% des Kredites» gewonnen wird, sondern eine solche von auf jeden Fall über 4%. Zum Zweiten muss festgestellt werden, dass wohl der Kreditnehmer scheinbar fast keinen Zins bezahlen muss, dass aber sein Kredit durch die lieben Kol-

Redaktion, Inserate und Verlag: WIR WIRTSCHAFTSRING-GENOSSENSCHAFT, Basel

Inserate sind jeweils bis am 25. des Vormonats an das WIR-Büro zu senden.

Büro Basel:	Weisse Gasse 5	Telephon 061 / 2 78 78
Büro Bern:	Zeughausgasse 14	Telephon 031 / 3 22 52
Büro Zürich:	Löwenstrasse 2	Telephon 051 / 27 30 37
Büro Winterthur:	St. Gallerstrasse 37	Telephon 052 / 2 93 41
Büro Luzern:	Stadthofstrasse 13	Telephon 041 / 2 85 33
Büro Biel:	Bahnhofstrasse 6	Telephon 032 / 2 40 29
Büro St. Gallen:	St. Leonhardsstrasse 32	Telephon 071 / 3 28 59

Inseratarife: 1/16 Seite Fr. 10.—, 1/8 Seite Fr. 20.—, 1/4 Seite Fr. 40.—, 1/2 Seite Fr. 70.—, 1/1 Seite Fr. 130.—.

Manuskripte für den Textteil bitte an das WIR-Büro Winterthur senden.

Druck: Buchdruckerei F. Marti, Viktoriastrasse 82, Bern.

Herbst-Tagung in Aarau



Am Sonntag, den 27. September 1953, findet im Restaurant «AFFENKASTEN», Aarau, die Herbst-Tagung des Wirtschaftsringes statt. Alle WIR-Teilnehmer sind zu dieser Tagung herzlich eingeladen. Die Traktanden-Liste sowie die näheren Mitteilungen können Sie in der August-Nummer des WIR-Pionier nachlesen. — Reservieren Sie sich also den 27. September für die Zusammenkunft in Aarau!

legen vom WIR-Wirtschaftsring in ansehnlicher Höhe verzinst wird! Ein scheinbar gerechtes, modernes Wirtschaftssystem?»

Weil Herr Dr. Widmer glaubt, ein unkorrektes Geschäftsgebaren des Wirtschaftsringes aufgedeckt zu haben, wurden die Darlegungen des Schreibers ausführlich wiedergegeben, damit sich auch unsere Leser über den aufgedeckten «Trick» orientieren können. Es ist wirklich komisch, dass der Herr Doktor die Teilnehmer für kaufmännisch so dumm hält, dass sie auf einen Trick hereinfallen würden. Aber nach Ansicht der Gewerbe-Zeitung ist es doch so, dass die Mitglieder des Wirtschaftsringes kaufmännisch nicht rechnen können.

Zunächst sei festgehalten, dass die WIR-Zentrale die WIR-Kredite gar nicht besonders forciert. Der WIR hat insofern Interesse für die Erteilung von Krediten, weil das WIR-Geld hauptsächlich durch Krediterteilung in Umlauf kommt. Und wir wissen ja: ohne umlaufendes WIR-Geld auch keine Mehrumsätze! Wenn in den letzten Jahren das Kreditgeschäft zugenommen hat, so deshalb, weil immer mehr Teilnehmer um Krediterteilung ersuchten, nicht etwa deshalb, weil sie auf den «Trick» hereinfließen, sondern weil sie den grossen Vorteil des WIR-Kredites erkannten. Den wichtigsten Vorteil hat die Gewerbe-Zeitung nämlich stillschweigend übergangen: dass der Teilnehmer nicht nur den Kredit erhält, sondern durch die WIR-Verrechnung zugleich auch die Möglichkeit, den Umsatz zu steigern. Daraus ergibt sich eben die Tatsache — die auch der «Organisator» festgehalten hat —, dass der erhaltene WIR-Kredit durch zusätzliche WIR-Einnahmen bequem amortisiert werden kann. Wie mancher Geschäftsmann wäre froh für zusätzliche Aufträge, damit er geborgtes Geld dadurch wieder bequem zurückzahlen könnte! Dieser grosse Vorteil bietet nun eben der WIR-Kredit!

Dass jeder WIR-Teilnehmer für die eingenommenen WIR-Schecks die Buchungsgebühr zu entrichten hat, ist allen Konto-Inhabern klar. Ob nun ein Teilnehmer einen Kredit beansprucht oder nicht: für die WIR-Einnahmen bezahlt er einfach die entsprechende Buchungsgebühr. Deshalb ist es eben Tatsache, dass jeder Teilnehmer den WIR-Kredit mit nur 1% verzinzen muss.

Die Gewerbe-Zeitung bezeichnet die Buchungsgebühr ganz ungerechtfertigt als «Zins», deshalb kann sie auch behaupten, dass der WIR-Kredit durch die WIR-Teilnehmer «in ansehnlicher Höhe verzinst wird!» Dieses Argument ist deshalb nicht richtig, weil die Buchungsgebühr kein Zins ist, sondern als «Vermittlungsprovision» oder als «Reklameunkosten» be-

zeichnet werden kann. Durch den WIR-Scheckverkehr vermittelt der WIR seinen Teilnehmern Geschäfte, zusätzliche Aufträge. Auch wenn ich jemandem ein Geschäft vermittele, zahlt mir der betreffende Geschäftsherr eine Vermittlungsprovision, und dann meistens mehr als 2 bis 3%! Die Gewerbe-Zeitung schreibt weiter:

«Einen zweiten Aspekt, welcher uns von einem Regionalpräsidenten der WIR-Vereinigung suggeriert wurde, betrifft die Förderung der Geldzirkulation durch das WIR-Verrechnungssystem. Der betr. Herr machte in der Diskussion geltend, dass dieses Verrechnungssystem zur Folge habe, dass das Kapital nicht stehen bleibe und daher nicht «aufgestapelt» werden könne. Wer solches als wichtigen Beweggrund zur Begeisterung für den WIR-Gedanken anführt, macht sich sehr verdächtig, verwandtschaftliche oder zum mindesten warme freundschaftliche Beziehungen zur Freigeld-Idee zu besitzen!»

PONTIAC, Modell 1949

100% WIR. 4-türige, schwarze Limousine, mit Überzügen, Heizung, Defroster etc. Der Wagen befindet sich in gutem, fahrbereitem Zustand.
Preis Fr. 6500.—.

FIAT-CABRIOLET, Modell 1940

100% WIR. 8 PS Cabriolet, mit Spitzkühler, Lederpolsterung, Radio, Heizung etc. Preis Fr. 3200.—.

AUTO-SERVICE-TOSIN BASEL
Oetlingerstrasse 49, Telefon 2 06 64

CADILLAC, 1946

100% WIR. Schwarze, 4-türige Limousine mit Radio, Ueberzüge, Pneus mit weissen Seitenwänden. Der Wagen befindet sich in sehr gepflegtem Zustande.
Preis Fr. 7500.—.

BUICK

100% WIR. 4-türige, graue Limousine, Mod. 1939, in einwandfreiem Zustande. Preis Fr. 1400.—.

RENAULT-KASTENWAGEN

100% WIR. Modell 1947, 6 PS, 400 kg Tragkraft. Der Wagen befindet sich in sehr gutem, fahrbereitem Zustande. Preis Fr. 2500.—.

LASTWAGENANHÄNGER

100% WIR. 2-Rad-Anhänger mit Auflaufbremse und zwei Reserverädern. Preis Fr. 1500.—.

AUTO-SERVICE-TOSIN BASEL
Oetlingerstrasse 49, Telefon 2 06 64

Was sagst du, lieber Leser, zu diesem Satz? Sind diese Worte nicht geradezu amüsant: Was heisst hier «verdächtig»? Ist es verdächtig, zu denken, was einem beliebt? Oder muss ich den Herrn Dr. Widmer oder den Verband fragen, was ich denken darf? Dass in der Schweiz eine verknöcherte Verbands-Diktatur herrscht, ist bekannt, aber die freie Meinung lassen wir uns bestimmt nicht nehmen!

Darüber, ob man das Geld aufstapeln oder in Verkehr setzen soll, könnte man lang diskutieren: für uns jedenfalls steht es fest, dass das WIR-Geld rollen, von Hand zu Hand gehen soll, damit es Arbeit und Verdienst bringt.

Die Gewerbe-Zeitung erklärt weiter: «komischerweise erteilt der WIR-Wirtschaftsring keine ersten Hypotheken auf Bauten, sondern überlässt dies in überschwänglicher Höflichkeit den Banken und den ihnen zur Verfügung stehenden «aufgestapelten» Spargeldern!»

Wenn alle Handwerker und auch der Landbesitzer den ganzen Betrag in WIR annehmen könnten, dann wäre es wohl möglich, auch die erste Hypothek in WIR zu erteilen. Die Banken haben so jedoch indirekt auch einen Vorteil durch den Wirtschaftsring: wenn der Bauherr die II. Hypothek nicht erhält, so kann die Bank auch die erste Hypothek nicht erteilen und muss auf das Geschäft verzichten. Dadurch, dass der WIR die II. Hypothek so günstig erteilt, haben auch die Banken die Möglichkeit, mehr erste Hypotheken zu gewähren! So können sich also der WIR und die Bank ergänzen!

Lesen wir in der Gewerbe-Zeitung weiter: «Einen dritten und letzten Aspekt betrifft die geradezu «freche» Behauptung der WIR-Anhänger, dass mit ihrem Verrechnungssystem einer Wirtschaftskrise wirksam begegnet werden könne, indem dann eben das sonst in solchen Zeiten aus Vorsichtsgründen stillliegende Kapital zirkuliere und nicht liegen bleibe, wie dies in den Dreissigerjahren bis zum Momente der Abwertung der Fall gewesen sei.»

Der WIR masst sich bestimmt nicht an, die wirtschaftliche Struktur unseres Landes ändern zu können. Durch den WIR wird auch eine allgemeine Wirtschaftskrise kaum aufgehalten werden können, für

die WIR-Teilnehmer bedeutet der WIR aber in Krisenzeiten insofern eine Rückendeckung, weil sie sich durch den WIR-Verkehr automatisch gegenseitig berücksichtigen und auf diese Weise zusätzliche Verkäufe und Arbeit verschaffen. Und dass dies nicht graue Theorie ist, haben wir alle schon seit Bestehen des Wirtschaftsringes miterlebt!

Abschliessend sagt die Gewerbe-Zeitung: «Diese wenigen Bemerkungen mögen dazu beitragen, diesem und jenem, welcher durch die «günstigen Bedingungen» und die «umsatzfördernden Auswirkungen» sowie durch die «krisenbekämpfenden Erfolge» der WIR-Bewegung bestrickt wird, die Augen zu öffnen. Im Grunde genommen sollte man ja eigentlich den Initianten dieser Bewegung zu ihrem unzweifelhaft sehr guten Geschäft auf Kosten der Mitglieder gratulieren.»

Dieser letzte Satz riecht nach Brotneid. Der Schreiber hat ganz vergessen zu erwähnen, dass der WIR eine Genossenschaft ist und dass es deshalb keine Einzelpersonen oder Geschäftsinhaber gibt, die sich bereichern könnten. Zudem untersteht der WIR dem Bankgesetz und ist deshalb verpflichtet, Reservefonds anzulegen, aus dem Reinertrag das Genossenschaftsvermögen zu äufnen und übrigens den Genossenschaftlern eine Jahres- und Betriebsrechnung vorzulegen.

Durch diese Glossen und die absprechende Kritik kann die Gewerbe-Zeitung nicht die Tatsache widerlegen, dass der WIR den meisten Teilnehmern eine grosse Hilfe ist. Viele Teilnehmer konnten sich dank dem WIR besser oder rascher geschäftlich entwickeln und erzielen jährlich Mehrumsätze, die sie nicht mehr missen möchten, und die ihnen kein anderes Verkaufssystem bei so geringen Unkosten vermittelt! Dass sich der WIR — trotz Angriffen und übelwollender Kritik — in den letzten Jahren so stark entwickelt hat, ist ja Beweis genug dafür, dass die Teilnehmer den WIR schätzen und ihm die Treue halten, und dass eben immer mehr Geschäftsleute nach Studium der Unterlagen zur Ueberzeugung gelangen, dass der WIR auch ihnen Vorteile zu bieten hat.

sa.

Eine gute Brille

ESCHMANN Scheibenstrasse 16
DER OPTIKER IM BREITENRAIN

100% WIR



Polstermöbel, Vorhänge, Vorhangstoffe
Couch- Patent-Matratzen, Schoner
Rosshaar- und Einlagematratzen
Duvets, Kissen und Woldecken
in guter Qualität und sorgfältiger
Ausführung

Ch. Hosseiller

SCHWARZENBURG BE
Tel. 031 / 69 21 19

Die Gleitsichtbrillen-
und Kontaktlinsen-
Spezialistinnen

BESTES SEHEN 2022

Starten Sie mit klarer Sicht und guten Aussichten ins neue Jahr. Wir bieten Ihnen perfekte Gleitsichtbrillen und optimal angepasste Kontaktlinsen – im Januar und Februar mit 100% WIR.

Als Gleitsicht- und Kontaktlinsenspezialistinnen gehören wir zu den ersten Optometristinnen in der Schweiz, die Ihnen mehr Handlungsoptionen anbieten können. Auch neuartige Myopie-Korrekturgläser. Sie profitieren bei uns von völlig neuen Möglichkeiten.

Ihre persönlichen Vorstellungen und Ihre Anforderungen stehen für uns im Mittelpunkt. Betonen Sie Ihren Style mit einer unserer Brillen, die Ihre Persönlichkeit vorteilhaft zur Geltung bringt!

Alle unsere Brillenfassungen werden in hoher Qualität von Hand hergestellt. Oftmals von kleinen, unabhängigen Labels. Die Brillen überzeugen durch Langlebigkeit und individuelle Formen sowie hochwertige Materialien.

Für Sie bilden wir uns regelmässig weiter und nutzen neueste Erkenntnisse in der Beratung sowie moderne technische Ausrüstungen. ... Wir bieten Ihnen das schärfste Sehen aller Zeiten.

Erleben Sie bei uns auch, wie komfortabel, einfach und unkompliziert das Linsentragen heutzutage ist. Unsere Kontaktlinsen können fast alle Arten von Fehlsichtigkeit korrigieren. Auch für Ihre individuellen Bedürfnisse finden wir mit Bestimmtheit die idealen Kontaktlinsen.

Sie werden bei uns kompetent beraten für Bedarfsabklärung, Augenvermessung, Handhabung, Anpassung und das Probetragen. Und wir begleiten Sie während der Tragedauer.

Reservieren Sie jetzt einen Termin. Profitieren Sie im Januar und Februar in Wil und St.Gallen vom 100%-WIR-ANGEBOT.

Wir freuen uns auf Sie!





**100% WIR
JANUAR und
FEBRUAR
2022**

JETZT TERMIN VEREINBAREN

GROSS  **OPTIK** MEHRWERT
FÜR IHRE
AUGEN
silberturm st.gallen

Rorschacher Str. 152 ▶ 9006 St.Gallen
Tel. 071 244 30 10 ▶ www.gross-optik.ch

STUBER  **OPTIK** WILER
SEH-
KULTUR
SEIT 1970
kirchplatz wil

Stuber Optik AG ▶ Kirchgasse 16 ▶ 9500 Wil
Tel. 071 911 44 12 ▶ www.stuber-optik.ch



Die all in one-Software für Ihr Business

Einmal eingeben. Und die Daten sind überall verfügbar, wo sie gebraucht werden.

Adressen, Artikel, Aufträge, Fakturierung, Termine, Aufgaben, Zeiterfassung....



www.wmc.ch



Bürolösung für Gewerbe und Dienstleister

ab ~~59~~.- 29.- / Monat
100% WIR



WMC IT Solutions AG
Kägenstrasse 10
CH-4153 Reinach BL 1
Telefon +41 61 716 11 11
info@wmc.ch





Bank WIR – die Bank an Ihrer Seite

Die Bank WIR blickt auf eine lange Geschichte zurück. 87 Jahre alt, sind wir heute eine moderne Bank für KMU und Private. Unsere Geschäfts- und Privatkundschaft begeistern wir mit attraktiven Angeboten und schaffen so Mehrwert für alle.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig die kleinen und mittleren Unternehmen für unser Land sind: Kreativ und mit grossem Einsatz haben sie die Versorgung in der Schweiz sichergestellt. Nicht mehr und nicht weniger. Um auch weiterhin gegen Angebote aus dem Ausland zu bestehen, müssen die KMU fortschrittlich und nachhaltig sein sowie hochstehende Waren und Dienstleistungen anbieten. Wer auf ein starkes Netzwerk wie das unsrige zählen kann, profitiert zusätzlich von einem wertvollen Wettbewerbsvorteil.

Bei der Förderung des Wirtschaftsstandorts Schweiz leisten wir mit unserem Komplementärwährungssystem einen wichtigen Beitrag. Geht es den KMU gut, geht es uns allen gut.

Auch unseren Privatkundinnen und -kunden, denn zwei Drittel von ihnen verdienen ihr Geld bei einem kleinen oder mittleren Unternehmen. Deshalb: Unterstützen wir alle das einheimische Gewerbe und sichern so unseren Wohlstand.

Zu einem angenehmen und erfolgreichen Leben gehört eine Bank, der Sie vertrauen können: die Bank WIR. Unser Unternehmen ist Schweiz pur und genossenschaftlich organisiert. Wir sind innovativ, sehr gut kapitalisiert und erfolgreich unterwegs. Dies widerspiegelt sich auch im Kurs unserer Stammanteile. Aufgrund des Zinsvorteils lohnt sich dabei ganz besonders die Kombination von Bonuskonto mit Stammanteilen.

Im Namen des ganzen Teams danke ich Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches 2022 – mit der Bank WIR an Ihrer Seite.

«Viel Erfolg im neuen Jahr.»

Bruno Stiegeler,
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Banking
für KMU
und Private

Gemeinschaft. Mehrwert. Schweiz.

wir.ch

WIR partner
 100 % WIR *nehmen wir gerne!*

Angebote mit **100% WIR!** Jetzt profitieren und Vorteile sichern!

Alle Angebote schnell und bequem im WIR Shop wirmarket.ch online kaufen.

TIPP! Artikelnummer in der Suche eingeben

Gültig bis 28. Februar 2022 bzw. solange Vorrat.

100 % WIR (CHW) auf den ganzen Betrag.

Putzlappen Hellbunt 10 kg



Anzahl VE	CHW/CHF
2-14	27.30
15	25.90
30	24.10

Inhalt VE: Pack mit 10 kg
 Mindestbestellmenge: 2 Pack
 Preis pro VE/Pack, inkl. MwSt.
 Artikel-Nr.: 103010

Putzlappen Trikot Farbig 5 kg



Anzahl VE	CHW/CHF
5-32	15.70
33	14.90
66	13.90

Inhalt VE: Pack mit 5 kg
 Mindestbestellmenge: 5 Pack
 Preis pro VE/Pack, inkl. MwSt.
 Artikel-Nr.: 104505

Putztuchrolle Blau 2-lagig, 1000 Blatt



Anzahl VE	CHW/CHF
1-14	48.00
15	43.40
30	40.80

Inhalt VE: Pack mit 2 Rollen
 Preis pro VE/Pack, inkl. MwSt.
 Artikel-Nr.: PR073

Papierrolle Maxi Premium 2-lagig



Anzahl VE	CHW/CHF
1-17	39.40
18	37.40
36	32.90

Inhalt VE: Pack mit 2 Rollen
 Preis pro VE/Pack, inkl. MwSt.
 Artikel-Nr.: 461150

Küchenrollen Premium 3-lagig



Anzahl VE	CHW/CHF
1-7	62.00
8	56.00
16	52.10

Inhalt VE: Pack mit 48 Rollen
 Preis pro VE/Pack, inkl. MwSt.
 Artikel-Nr.: 100633-02

Papierhandtücher W-Falz Premium



Anzahl VE	CHW/CHF
1-13	51.30
14	48.80
28	45.40

Inhalt VE: 3000 Tücher
 Preis pro VE/Karton, inkl. MwSt.
 Artikel-Nr.: PH430

WC-Papier Premium 3-lagig



Anzahl VE	CHW/CHF
1-15	47.00
16	42.40
33	39.60

Inhalt VE: Pack mit 56 Rollen
 Preis pro VE/Pack, inkl. MwSt.
 Artikel-Nr.: 090088-02

BLEYER SCHWEIZ GMBH | Dorfstrasse 11 | CH-6390 Engelberg | office@bleyer.ch | +41 (0)41 637 30 30

* Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer & kostenlosem Versand ab Bestellwert CHW/CHF 150.00!
 Darunter Frachtkosten pauschal CHW/CHF 15.00 inkl. MwSt.



Schneller Versand ab Lager Schweiz



Service & Beratung 041 637 30 30



Kostenloser Versand*

Seit mehr als 30 Jahren konzipieren und realisieren wir erfolgreiche Kommunikationslösungen für KMU

Corporate Design

Entwicklung und Realisierung von Logos, Briefschaften, Geschäftsberichten, Fahrzeug- und Gebäudebeschriftungen, Mitarbeiterbekleidung

Inserate

Konzeption, verbale und visuelle Gestaltung einzelner Inserate und ganzer Kampagnen, Medienauswahl und -betreuung

Radiospots

Konzeption, Produktion und Schaltung einzelner Radiospots und ganzer Kampagnen

Plakate

Verbale und visuelle Gestaltung und Aushangplanung von Einzelplakaten und ganzen Kampagnen

Flyer und Prospekte

Konzeption, verbale und visuelle Gestaltung, Produktion

Mitarbeiter- und Kundenzeitungen

Konzeption, Redaktion, Erarbeiten der Texte, Erstellen der Fotoaufnahmen, grafische Gestaltung, Desktop Publishing, Organisation und Überwachung von Druck, Ausrüstung und Verteilung/Versand

Webdesign

Fullservice rund ums Internet: Konzipierung und Realisierung von Internet-Auftritten, Einrichten von Webshops, Überarbeitung/Auffrischung von bestehenden Websites

Direktwerbung

Entwicklung und Realisierung einzelner Mailings und ganzer Direktmarketing-Kampagnen (adressiert und unadressiert) vom Konzept bis zur Rücklaufauswertung

Verkaufsförderung

Verkaufsförderung am Verkaufspunkt (POS), Rabattaktionen, Prämien- und Coupon-Systeme, Promotionen und Degustationen, Kunden-Wettbewerbe und Gewinnspiele

Public Relations

Konzipierung, Realisierung und Erfolgskontrolle sämtlicher PR-Aktivitäten: PR-Konzepte, Pressebetreuung, Messeauftritte, Jubiläumsveranstaltungen, Unternehmenspublikationen usw.

Sensor Marketing AG

Marketing- und Werbekommunikation

Laubisrütistrasse 42a, 8712 Stäfa

Telefon 044 926 11 91, info@sensor.ch, www.sensor.ch

sensor.ch

70% WIR
auf ganzen Betrag

Mutmachende Wirtschaftsprognosen fürs Jahr 2022



In den Zeitungen und anderen öffentlichen Informationskanälen nach wie vor: 'Corona und kein Ende'. Wahre Tsunamis an Druckerschwärze sind in den letzten zwei Jahren von erster Corona-Wahrnehmung bis zum heutigen Wissen zu dem leidigen Thema zu Tale geflossen. Doch gedenken wir nun keineswegs, diesem trägefließenden Strom an informeller Monotonie, mit diesem Artikel hier einen weiteren Nebenarm anzufügen. Im Gegenteil, wir richten den Fokus der Aufmerksamkeit auf neues, weitaus erfreulicheres Geschehen, thematisch zusammengefasst im Satz: «Es geht wirtschaftlich wieder aufwärts!»

Hoffnung keimt auf

Das lässt sich durch Zahlen und Daten vornehmlich aus dem Fundus des «Bundesamtes für Statistik» (BfS) und aus anderen Informationsquellen

detailliert belegen. Nun ist es andererseits zwar durchaus verständlich, dass die Öffentlichkeit zum Reizwort «Wirtschaftsprognosen» ein eher ambivalentes Verhältnis aufgebaut hat. Nur zu oft und gar zu gründlich lagen nationale wie internationale Prognostiker in der Vergangenheit oftmals falsch. Wenige Beispiele einer wahrhaft historischen Fehlbeurteilung mögen dies anschaulich verdeutlichen.

Es sagte anno 1830...

- der britische Physiker und Mathematiker D. Lardner: «Zugfahrten mit stark erhöhter Geschwindigkeit auf bis zu 100 km/h sind ein Ding der Unmöglichkeit. Die Menschen atmen nicht mehr und ersticken.»

- anno 1902 Simon Newcomb, berühmter Astronom: «Mit Maschinen fliegen zu wollen, die schwerer als Luft sind, ist eine verrückte Idee und dies wird nie und in keinem Land

je passieren.»

- anno 1977 Kenneth Olsen, US-amerikanischer Präsident von 'DEC', einer Art Computer-Firma: «Es gibt keinen Grund dafür, dass jemand jemals einen Computer bei sich zuhause würde haben wollen.»

- anno 1995 Clifford P. Stoll, US-Prognostiker und berühmter Publizist: «Die Wahrheit ist, niemals wird eine Internet-Database, gedruckte Zeitungen je ersetzen.»

Da war von Apple, Facebook, WhatsApp, Twitter und Google noch nicht die Rede und auch das hier vorliegende, unser eigenes Online-Magazin gab es noch nicht.

Positive Wirtschaftsprognosen

Doch damit nun ohne Umschweife zu den aktuellen Wirtschaftsprognosen, die im Gegensatz zu vorgenannten Ankündigungen, realen Bestand

sensor.ch

Wir sind Ihnen gerne bei der Optimierung Ihrer Werbung behilflich und freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen!



Sensor Marketing AG
Marketing- und Werbekommunikation
Laubisrütistrasse 42a, 8712 Stäfa
Telefon 044 926 11 91, info@sensor.ch, www.sensor.ch

70% WIR
auf ganzen Betrag

haben. Im laufenden Jahr 2022 kommt es in der Schweiz gemäss vorgenannten Quellen (vornehmlich BfS aber auch Publizistikorgane schweizweit) zum absoluten Jobwunder, indem die grössten Schweizer Arbeitgeber bereits jetzt die Zahl der Stellen massiv ausbauen:

- Flugabfertiger Swissport stellt 850 neue Beschäftigte ein

- Flugzeugwartungsfirma «SR» rekrutiert 150 neue Angestellte

- Die Migros bietet 1'600 neue Arbeitsplätze an

- Coop, Denner, Spar, Aldi etc. ziehen nach

- Uhrenhersteller Swatch Group baut Jobangebot massiv aus

- SBB, Post und Detailhandel schliessen sich im selben Sinne an

- Zahl der offenen Stellen liegt laut BfS bei derzeit rund 230'000

Ebenfalls mit Jobangeboten dabei die Schweizer Weltfirmen Lonza, Roche und Novartis.

Hoherfreudliches Fazit

Sogar der in letzter Zeit, bedingt durch die Pandemie arg gebeutelten Touristik- und Hotellerie-Branche werden positive Zukunftsprognosen erstellt, gleichermassen den KMU-Unternehmen des Landes. Zusammenfassend: gemäss Fachprognosen der Grossbanken und nach deren Studien zur insgesamten Branchenentwicklung, darf die Schweiz gemäss erarbeiteten Prognosezahlen zuversichtlich auf kommandes Wirtschaftsgeschehen blicken.

Wilhelm Gufler



Die Familie von Musik-Flussfahrten GmbH

Unser Motto lautet: Ihr kommt als Fremde und geht als Freunde

Wir tun alles, um Sie als Gast auf einer unseren Flussfahrten zu verwöhnen. Nicht nur mit einem ausgewogenen Reiseprogramm und vielen kulinarischen Höhepunkten, sondern auch musikalisch versuchen wir Ihnen nur das Beste zu bieten. Unser familiäres Team ist immer für Sie da und steht Ihnen während der ganzen Reise sowie auch im Vorfeld gerne zur Seite. Der Hin und Rücktransport erfolgt mit regionalen bekannten Busunternehmen

Flussfahrt mit Musik

Wir befahren Donau – Rhein – Mosel – Main - Donaukanal – Saar – Neckar -Seine – Saône & Rhône. Auf jeder Musik Flussfahrt spielen mindestens 4 verschiedene Formationen. So hat es für jeden Geschmack etwas. Dazu können unsere Gäste natürlich das Tanzbein schwingen. Unsere Reisen eignen sich auch für Firmen als Pensionsgeschenk oder als Dienstadlergeschenk. Wir stellen gerne Gutscheine aus als langjährige WIR

Partner nehmen wir immer sehr gerne mindestens 50% WIR als Zahlung. Nehmen Sie einfach mit Hanspeter Balsiger Kontakt auf

Musik-Flussfahrten GmbH

Hanspeter Balsiger
Lehnfeldstrasse 13
CH-4702 Oensingen
Telefon 062 396 40 29
Mobile 079 646 27 55
hp.balsiger@musik-flussfahrten.ch
www.musik-flussfahrten.ch



Das moderne Schiff George Eliot**** ist mit uns unterwegs.



MUSIK FLUSSFAHRTEN
www.musik-flussfahrten.ch

60% WIR



Ihr kommt als Fremde und geht als Freunde!

Verlangen Sie unsere detaillierten Prospekte!





SWISS PEARL

23. bis 30. März 2022
Donau-Frühlingszauber MS Adora ****
Passau – Wien – Budapest – Bratislava – Passau
LQ Edelwyss, Gilbert Kolly und seine Alphorner, LK Schwyzergruss, Trio Maya, Fritz und Werner, 1. FC Böhmisch, Duo Peres

16. bis 23. April 2022
Saône und Rhône MS Viva Voyage ***superior**
Lyon – Macon – Arles – Avignon – Viviers – Tournon – Lyon
mit Ländler Wurlizer, Tomaros, Trio Gibli, AlpPanDuo, Uelis Alphornfreunde

14. bis 21. Mai 2022
Donau-Zauber MS Swiss Pearl ****
Passau – Wien – Budapest – Bratislava – Passau
mit Geschwister Biberstein, SQ Längenberg, LF Walopsee, Ramsfluh Orgeler, Jodlerchörli Wildenstein Bubendorf, Alphorntrio Beny Lüthi

10. bis 17. Juni 2022
Nordfrankreich MS Viva Gloria**+**
Paris – Les Andelys – Rouen – Caudebec – Vernon – Paris
mit Monique, AlteBasso Nebikon, Reini Sax, Swen Tangl, The Matt's Live Band, Walti Sigrist Uelis Alphornfreunde

10. bis 17. September 2022
Main-Rhein MS Swiss Crown**+**
Bamberg – Marktbreit – Würzburg – Wertheim – Miltenberg – Frankfurt – Mainz
mit Oberbaselbieter Ländlerkapelle, Kapelle Gebrüder Rothenberger, Willy Tell, Ländlerquartett Halb Halb, Die Rosenkavaliere, The Granadas, Alphornduo Rita und Günther Thomann

Musik Flussfahrten GmbH | Postfach 57 | CH-4702 Oensingen
Telefon +41 62 396 40 29

www.musik-flussfahrten.ch
hp.balsiger@musik-flussfahrten.ch

WIR SCHENKEN IHREM UNTERNEHMEN 200x **FFP2-MASKEN!**



IHRE VORTEILE:

- Bester Preis
- 200x Masken gratis ab Bestellung von 1.000x Masken
- Zertifizierte Premium-Masken
- Sofortiger Versand aus unserem Lager in der Schweiz
- Zahlung auf Rechnung



UNSERE NACHBARLÄNDERN MACHEN ES SCHON LANGE

In Teilen von Deutschland sowie in den Innenräumen in Österreich setzen die Behörden auf eine generelle FFP2-Maskenpflicht.

Mittlerweile ist der Trend auch in der Schweiz angekommen. National- und Ständeräte sehen FFP2-Masken als wichtiges Instrument im Kampf gegen die Pandemie. Auch amtliche Virologen raten dazu.

Sollten Sie sich, Ihre Kunden und Mitarbeiter weiterhin schützen wollen, profitieren Sie von attraktiven Konditionen direkt ab unserem Lager in der Schweiz.



◀ bestellen Sie Ihre Masken
direkt in unserem Online Shop



INTERHA
IDENTIFICATION IS EVERYTHING

Interha GmbH
Dorfstrasse 43
6263 Richenthal
Schweiz

Tel: (0) 62 758 22 25

E-Mail: info@interha.com

Shop: www.ausweissshop.com

Wohnträume mit WIR

Jetzt jeden Monat in unserem WIR ONLINE MAGAZIN



Grössen und Preise pro Ausgabe (Hauptausgabe inkl. Reminderausgabe)

<input type="checkbox"/>	1/1-Inserat 168 x 252 mm CHF 400.-	<input type="checkbox"/>	1/2-Inserat 82 x 252 mm 168 x 124 mm CHF 300.-	<input type="checkbox"/>	1/4-Inserat 168 x 60 mm 82 x 124 mm CHF 200.-	<input type="checkbox"/>	1/8-Inserat 82 x 60 mm CHF 100.-
--------------------------	---	--------------------------	--	--------------------------	---	--------------------------	---

Auf ganz- oder doppelseitige Publireportagen 30% Rabatt

Zahlbar mit 70% WIR

Druckunterlagen: PDF/EPS oder JPG

Zahlbar mit 70% WIR



WIR ONLINE MAGAZIN

Monatlich für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz
079 207 81 26 - 071 925 30 35 - wsonderer@bluewin.ch - www.wsmarketing-rossrueti.ch

WIR MAILING CHW 300.- für über 20'000 WIR-Verrechner



WSmarketing



J. Eisenring AG

e Architektur und Vermittlung

9500 Wil
Tel. 071 913 36 70
Fax 071 913 36 71

www.e-arch.ch
info@e-arch.ch



Zu vermieten Erstbezugs – Wohnungen:

- Schönholzerswilen 3½ Zi.-Whg. Fr. 1'600.00, exkl. NK
- Schönholzerswilen 4½ Zi.-Whg. Fr. 1'900.00, exkl. NK



Zu verkaufen Eigentumswohnungen:

- Bühler 3½ Zi.-Wohnung Fr. 640'000.00
- Gebertingen 5½ Zi.-Wohnung Fr. 720'000.00

e Architektur und Vermittlung

Appenzell **50% WIR**

Am Dorfrand an sehr guter Lage zu vermieten in Alterssiedlung

3½- Zimmer Attika Dachwohnung

3. OG, 87m², mit Cheminée, DU/WC und separates WC, Warmluft-cheminéeMiete
CHF 1'500.- + 220.- NK

Ganzes Haus rollstuhlgängig.
Zur Mitbenutzung Dampfsauna, Infrarot- Wärmekabine, Gemeinschaftsraum etc.

Hunde sind nicht erlaubt!

50% WIR

Auskunft und Besichtigung:

ALRO Immobilien AG

Tel. 071 787 31 60

www.alroag.ch - info@alroag.ch

Wohnräume mit WIR



Jetzt jeden Monat in unserem WIR ONLINE MAGAZIN



Zu verkaufen

MFH in 9500 Wil

- Zentrums Lage
- 5 Gehminuten zum Bahnhof

6 Wohnungen
Preis: 1.85 Mio.

davon 100'000.-
in WIR

Peter Knöpfel
wohn in
9500 Wil
079 698 41 89
wohn-in@bluewin.ch

TISCH



partner
network



OSTSCHWEIZ

MESSE

Sonntag, 22. Mai 2022 im Seeparksaal, 9320 Arbon/TG



Wohneigentum trotz steigenden Immobilienpreisen? Mit der Vorsorge klappt's!

Die Immobilienpreise für Wohnungen und Einfamilienhäuser gehen schweizweit steil nach oben. Trotzdem muss man sich vom Traum der eigenen vier Wände nicht verabschieden – dank der Vorsorge 3a.

Grundsteinlegung mit Sparplan und 3. Säule

Natürlich braucht es etwas Geduld, aber mit dem Prinzip Wertschriften sparen in der privaten Vorsorge kommen Sie schrittweise zu den erforderlichen Eigenmitteln. Es lohnt sich, bereits so früh wie möglich damit zu beginnen.

VIAC-Wertschriftenlösung ist ideal!

Mit einem Wertschriften-Sparplan beim digitalen Vorsorgepionier VIAC (viac.ch) und wählbarer Risikostrategie können Sie Ihre Eigenmittel im gewünschtem Zeitraum ansparen. Für den Erwerb von selbst bewohntem Eigentum dürfen Sie dieses Kapital vorzeitig für den Erwerb Ihres Eigentums beziehen.

Steuerersparnis mit Halbwertszeit

Der zulässige jährliche Gesamtbetrag von aktuell 6 883 Franken ist vom Einkommen

abziehbar. Das bringt Ihnen für viele Jahre eine stattliche Steuerersparnis, bis zu dem Punkt, wo es sich spätestens lohnt, in ein Eigenheim zu investieren. Dann übersteigt die Besteuerung der Auszahlung des Säule 3a-Guthabens die steuerlichen Vorteile bei der Einkommenssteuer. Bis zu diesem Break-Even sollten Sie das angesparte Guthaben für Ihre vier Wände eingesetzt haben.

Mehr Infos im Blog der Bank WIR

Patrick Besenfelder, Leiter Product Management, erklärt das Prinzip genauer. Zudem erfahren Sie in seinem Blogbeitrag, wie Sie das Risiko für Kursschwankungen reduzieren und die künftige Hypothek mit der Säule 3a indirekt amortisieren.

wir.ch/traum



Zusammenarbeit
Coopération
Cooperazione



Jetzt per
Smartphone
Säule 3a
eröffnen.





suntherm
Innovative Energiesysteme
Seit 1966

Suntherm Wärmepumpen-Boiler inkl. Montage

STWB 270 Liter CHF 2'950.- **WIR Anteil 950.-**

Der Wärmepumpen-Boiler von Suntherm kann den Tagesbedarf einer ganzen Familie mit warmem Wasser abdecken und spart dabei bis 65% der Energiekosten für dessen Erwärmung.

Die Installation und Inbetriebnahme führt ein ausgewählter Fachbetrieb aus.

Suntherm AG
Telefon 056 610 19 19
contact@suntherm.ch, www.suntherm.ch

A+

Weitere Modelle im Sortiment

Bravatec

Wassertechnik AG

Und Ihr Wasser wird noch besser!



50% WIR



Bravatec Wassertechnik AG
Traubenstrasse 12 - 9500 Wil
071 911 22 82
info@bravatec.ch - www.bravatec.ch



JEMAKO®

SIMPLY CLEAN.



Sally & Klaus Gygax

Selbstständige JEMAKO Vertriebspartner

Berkenstrasse 22 • 3373 Heimenhausen
T 062 961 68 65 • M 079 429 36 44
sally.g@besonet.ch
www.jemako-shop.com/gygax



**Gerne
70% WIR**

Modernes und wertvolles Wohnen in harmonischem Ambiente entsteht im Feldacher in Reitnau (AG)



Feldacher Reitnau

www.feldacher-reitnau.ch

Noch zwei 3.5 Zi.-
Gartenwohnungen frei!
WIR-Anteil CHW 100'000.00
möglich



Die Überbauung liegt am Rande der Bauzone, umgeben von idyllischen Wiesen und bietet mit der überschaubaren Anzahl Wohnungen ein ruhiges und erholsames Ambiente. Die 3.5 u. 4.5 Zi.-Wohnungen sind an moderne Wohnungswünsche angepasst und erfüllen anspruchsvolle Erwartungen. Die ökologische Bauweise auf Holzkonstruktionsbasis bietet natürlichen Wohnkomfort und ermöglicht ein angenehmes Raumklima. Die hervorragenden Isolationswerte der Wohnungen sparen viel Heizenergie.

Das gesamte Wohnhaus ist barrierefrei gestaltet, alle Wohnungen, Keller und die Tiefgarage können über die Fahrstuhlanlage bequem erreicht werden.

Die Erdgeschossseinheiten verfügen über eigene Gärten, Heckenbepflanzung und Begrünung sorgen Einfriedung und Sichtschutz.

Der hohe Ausbaustandard in der Küche und Nasszellen ist eine Selbstverständlichkeit. Ausbau- und Änderungswünsche werden je nach Baufortschritt berücksichtigt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

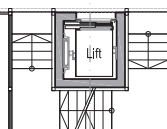
www.feldacher-reitnau.ch

Verkaufspreise ab CHF 480'000.00

8 von 10 Wohnungen sind bereits verkauft. Es sind noch zwei 3.5 Zi.-Gartenwohnungen frei.



Gerne stellen wir Ihnen das Projekt bei einem persönlichen Gespräch näher vor.



Wir freuen uns auf Sie. Sie erreichen uns unter Tel. 062 723 03 03 oder via E-Mail info@brivio-immobilien.ch.

ZENTRA PRINT

Visitenkarten - Flyer - Broschüren
Briefpapier - Kuverts - Werbebanden -
Bierdeckel - Tischset und noch viel mehr ...

Immer mit 100% WIR



www.zentra-print.ch

manser24.ch
HANDWERKER-SHOP

WIR ONLINE MAGAZIN

Reminder-Ausgabe am Freitag, 4. Februar 2022

Insertionsschluss: Montag, 1. Februar 2022

50% Rabatt
in der Reminder-Ausgabe

Ihr Inserat erscheint in der aktualisierten Reminderausgabe vom 4. Februar 2022 für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz

Größen und Preise pro Ausgabe (Hauptausgabe inkl. Reminderausgabe)

1/1-Insert 164 x 232 mm CHF 400.-	1/2-Insert 82 x 252 mm 160 x 252 mm CHF 300.-	1/4-Insert 68 x 153 mm 62 x 125 mm CHF 200.-	1/8-Insert 62 x 65 mm CHF 100.-
---	--	---	---------------------------------------

Auf ganz- oder doppelseitige Publiereportagen 30% Rabatt

Zahlbar mit 70% WIR Druckunterlagen: PDF/EPS oder JPG Zahlbar mit 70% WIR



WSm marketing - Walter Sonderer - Konstanzerstr. 35 - 9512 Rossrüti
Tel. 071 925 30 35 - M 079 207 81 26 - wsonderer@bluewin.ch
www.wsmarketing-rossrueti.ch - www.wir-network.ch/ostschweiz

PASA KULTUR | CLUB DENA DANCE ACADEMY

Alle Tanzkurse 100% WIR

PASADENA DANCE ACADEMY
Volketswil - Zürich

Englischer Walzer	Salsa	Kinder
Wiener Walzer	Bachata	Jugend
Tango	Kizomba	Ü60 Kurse
Quickstep	West Coast Swing	Hochzeitskurse
Rumba	Lindy Hop	Folklore
ChaChaCha	Jive	Gymnastik
Samba	Line Dance	Fitness
Disco Swing	Streetdance	Stretch & Relax

📍 Chriesbaumstrasse 2 8604 Volketswil
☎ 076 406 8 604 ✉ info@pasadena.ch 🌐 www.pasadena.ch

www.artho-uhren.ch

UHREN BIJOUTERIE

ARTH O

Hauptstrasse 67 info@artho-uhren.ch 9113 Degersheim Tel. 071 371 19 17

100% WIR für Lagerartikel



**Gerne
50% WIR**

**NEU
20%**

FAB GmbH
Teppichreinigung & Polsterreinigung

Tag der offenen Tür



Lernen Sie uns kennen und erfahren Sie, was hinter unserem Qualitätsservice steht.

Gewinnen Sie Einblick in unsere Arbeitsabläufe und sichern Sie sich dabei einen attraktiven Rabatt.

Bringen Sie Ihren Teppich am Aktionstag mit, und Sie erhalten 20% Ermässigung auf eine professionelle Reinigung.

Pro Kunde nur eine Reinigung, gültig vom 03.01.2022 - 28.02.2022

www.fab-teppichreinigung.ch | info@fab-teppichreinigung.ch

**Weidenstrasse 27
4143 Dornach**

Tel: 061 701 72 77

WIETLI

W E R K Z E U G E

Ihr Werkzeughändler für die Metall- und Holzbearbeitung, jetzt mit Webshop!

- Bohr- und Senkwerkzeuge
 - Sägeblätter
 - Fräs- und Drehwerkzeuge
 - Maschinen
- Im Webshop 30% WIR**

Wenn Arbeit Freude machen soll, braucht es das richtige Werkzeug. Das ist zumindest mein Credo und meine Erfahrung als gelernter Schmied/Hufschmied, als Metallbauer und seit 2012 als Unternehmer im Bereich Metallverarbeitung, Werkzeughandel und Werkzeugschärfen.

Ich bin ein Freund moderner Technik, einfachen und bewährten Lösungen und insbesondere von persönlichem Kontakt. Der neue Web-Shop soll Ihnen als Kunde die Produktsuche und den Bestellprozess vereinfachen.

Genau so gerne berate ich Sie **telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch vor Ort und nehme Ihre Bestellungen entgegen.**

Individuell auf Bedürfnisse einzugehen, macht meinen Tag spannend und meine Kunden zufrieden.

Als Familienvater von zwei Kindern, liebe ich die Freiheit als Unternehmer, pflege gerne Kontakte und verbringe gerne Zeit im Gemüsegarten oder gesellig an einem Grill-Feuer. Ich freue

mich auf unseren Kontakt, in welcher Form entscheiden Sie.

Liebe Grüsse
Joël Wietlisbach



Wietlisbach Werkzeuge und mehr

Bühlstrasse 21 | 9113 Degersheim

Mobile 079 417 01 77

info@wietli-werkzeuge.ch

www.wietli-werkzeuge.ch



Resümee am Jahresende

„Ach, wie war es doch vordem ...“

So rühmt der Anfangsvers von August Kopischs populärem Gedicht über die Heintzelmännchen von Köln die vergangenen Zeiten. Traditionell ist es gegen Jahresende an der Zeit, die vergangenen zwölf Monate noch einmal Revue passieren zu lassen und die Geschehnisse zu resümieren.

● Dies geschieht gern in geselliger Runde. Wenn dann einem Gesprächspartner völlig unvermittelt ein tiefer Seufzer und die allseits beliebte Floskel „Früher war alles besser!“ entfahren, spätestens dann weiß man – es ist wieder so weit. Kennt nicht jeder von uns diese Situation? Oftmals sind es ältere Herrschaften, denen diese Feststellung leicht über die Lippen geht. Sie scheint einfach in jeder Lebenslage wie sozialer Kitt beziehungsweise ein Gemeinsamkeit stiftendes Element zu wirken. Verbunden ist dieser Satz zumeist mit einem verklärten Blick, der das Schwelgen in Nostalgie und vergangenen Zeiten offenbart.

● Hand aufs Herz – sind wir nicht alle der Einfachheit halber versucht, ein wissendes und zugleich zustimmendes „Ja“ zu erwidern? So weit, so falsch. Denn eigentlich müssten wir bei eingehender Betrachtung vehement Widerspruch einlegen – gerade im Hinblick auf die vielen positiven Veränderungen, die innerhalb der letzten Jahrzehnte stattgefunden haben. In Hinblick auf entsprechende Studien werden wir schnell eines Besseren belehrt. Kann es sein, dass uns die vielen negativen Schlagzeilen, mit denen wir tagtäglich konfrontiert werden, in die Irre führen, ja gar verblenden? Wie kann es sein, dass Tatsachen so oft von unserem individuellen Empfinden falsch wahrgenommen werden?

● Um diese Fragen zu klären, kann es hilfreich sein, einen Faktencheck durchzuführen. Viele Dinge sind eben doch heute besser als früher. Beispiele gefällig? Mit Blick etwa auf die Statistik über tödliche Unfälle im Straßenverkehr wird schnell klar, dass uns unser Eindruck zum Narren hält. So kommen heute viel weniger Menschen auf Straßen um als noch vor 50 Jahren – und das trotz stetiger Zunahme des Autoverkehrs. Seit den 1960er-Jahren sind insbesondere im medizinischen Bereich enorme Fortschritte zu verbuchen. So ging durch die Entwicklung des Masernimpfstoffs die Zahl der tödlich verlaufenden Krankheitsfälle drastisch zurück und Neuerkrankungen konnten

dadurch weitestgehend vermieden werden. Durch Impfkampagnen konnten viele weitere Krankheiten eingedämmt werden. Die hervorragende Gesundheitsvorsorge hat auch Einfluss auf die Lebenserwartung. Betrug diese beispielsweise bei einem Mann in Europa im Jahr 1950 knapp 63 Jahre, so sind es 2016 etwa 75 Jahre. Durch die gute medizinische Versorgung sank zudem die Kindersterblichkeit seit den 1970er-Jahren stark.

● Auch im Bereich Umweltschutz lässt sich ein Wandel zum Positiven feststellen. Galt zum Beispiel der saure Regen zu Beginn der 1980er-Jahre noch als Hauptursache des akut

erscheinenden Waldsterbens, so konnte diese Entwicklung rasch durch das Ergreifen von Gegenmaßnahmen gestoppt werden. Drohte der Bodensee in den 1980er-Jahren aufgrund hoher Phosphatwerte umzukippen, so verfügt das Wasser heute über beste Qualität.

● Es ist heute also doch nicht alles so schlecht. Vermutlich rührt unsere kollektive Verunsicherung daher, dass uns das, was geschehen wird, unbekannt ist. Wir kennen nur die Gegenwart und die Vergangenheit. Diese Ungewissheit ist mit einem bangen Gefühl verbunden. Doch ändern wir die Perspektive und setzen uns die nüchtern-analytische Brille auf, so fragen wir uns eines ganz deutlich: Wieso lassen wir uns eigentlich – völlig zu Unrecht – von miesepetrigem, pessimistischen Gefühlswallungen leiten? Wo wir doch allen Grund dazu hätten, stattdessen lebensbejahend und voller Optimismus in die Zukunft zu blicken und voll freudiger Erwartung der Dinge zu harren, die die Zukunft nicht allein für uns, sondern für die gesamte Menschheit bereithält. von Akerman/DEIKE



WIR ONLINE MAGAZIN

Jeden Monat für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz

DER HUNDERTSTE GEBURTSTAG

Eine Party zum Geburtstag, das ist eigentlich nichts Außergewöhnliches. Diese Feier allerdings schon, denn alle geladenen Gäste wurden im Jahr 1917 geboren. Zwar weilen sie allesamt nicht mehr unter uns, aber ganz im Stil von „Dinner for One“ wurden sie eingeladen, um gemeinsam ihr großes Jubiläum zu feiern. Wer die Gastgeberin und ihre zwölf Geladenen sind? Finden Sie es heraus!

Im Haus am Ende der Bel Air Road werden die letzten Vorbereitungen getroffen. Die Gastgeberin, eine ehemalige Schauspielerin, schaut sich in ihrem Wohnzimmer um. Zugegeben: Man sieht der angestaubten Millionenvilla mit der märchenhaften Hausnummer 1001 an, dass sie die besten Zeiten hinter sich hat. Aber dennoch lässt vieles die einst prunkvollen Jahre erahnen. Mit einem Seufzer erinnert sie sich zurück, als sie – die extravagante Diva – hier hochrangige Gäste empfing: Frank Sinatra, Fred Astaire, Kirk Douglas, Ronald Reagan und sogar den vom singenden Rattenpack bekannten King of Cool. Auch er ist einer derjenigen, die ihren Hundertsten zelebrieren ... Sie lächelt bei dem Gedanken an ihre Vorliebe für Reichtum und Luxus. „Ist alles vorbereitet?“ Ein liebevoller Blick streift ihren Ehemann. Ein wahrhaftiger Prinz aus altem Adel, auch wenn dieser Titel nicht ganz lupenrein ist. Dass er 26 Jahre jünger ist als sie – so what, es war nie ein Problem. „Fast, meine Liebe. Nur noch ein paar Kleinigkeiten.“

Bevor sie mit ihren Gedanken wieder in die alten Glamourzeiten abschweifen kann, klingelt es an der Haustür. Eine schlanke, sportliche Dame in weiten Hosen und einer warmen Lederjacke tritt in den Raum. „Oh, Cherie, Sie sind wirklich überpünktlich.“ Der weibliche Gast lacht: „Nicht umsonst war ich mehrmals die schnellste Frau der Welt.“ – „Lassen Sie mich raten: Sie hatten bei Ihrer Anreise sicher wieder selbst das Steuer in der Hand, nicht wahr?“ – „Naturellement!“, erwidert die Französin und legt ihre Lederkappe ab. Ihr Gegenüber betrachtet sie eingehend: „Unglaublich, was die plastische Chirurgie nach ihrem schrecklichen

Unfall geleistet hat. Das war 1949, richtig?“ Stöhnend antwortet die Dame: „Erinnern Sie mich bloß nicht daran – über 20 Operationen bei den verschiedensten Chirurgen! Meine Nase mag jetzt amerikanisch sein, aber mein Lachen ist immer noch comme il faut.“

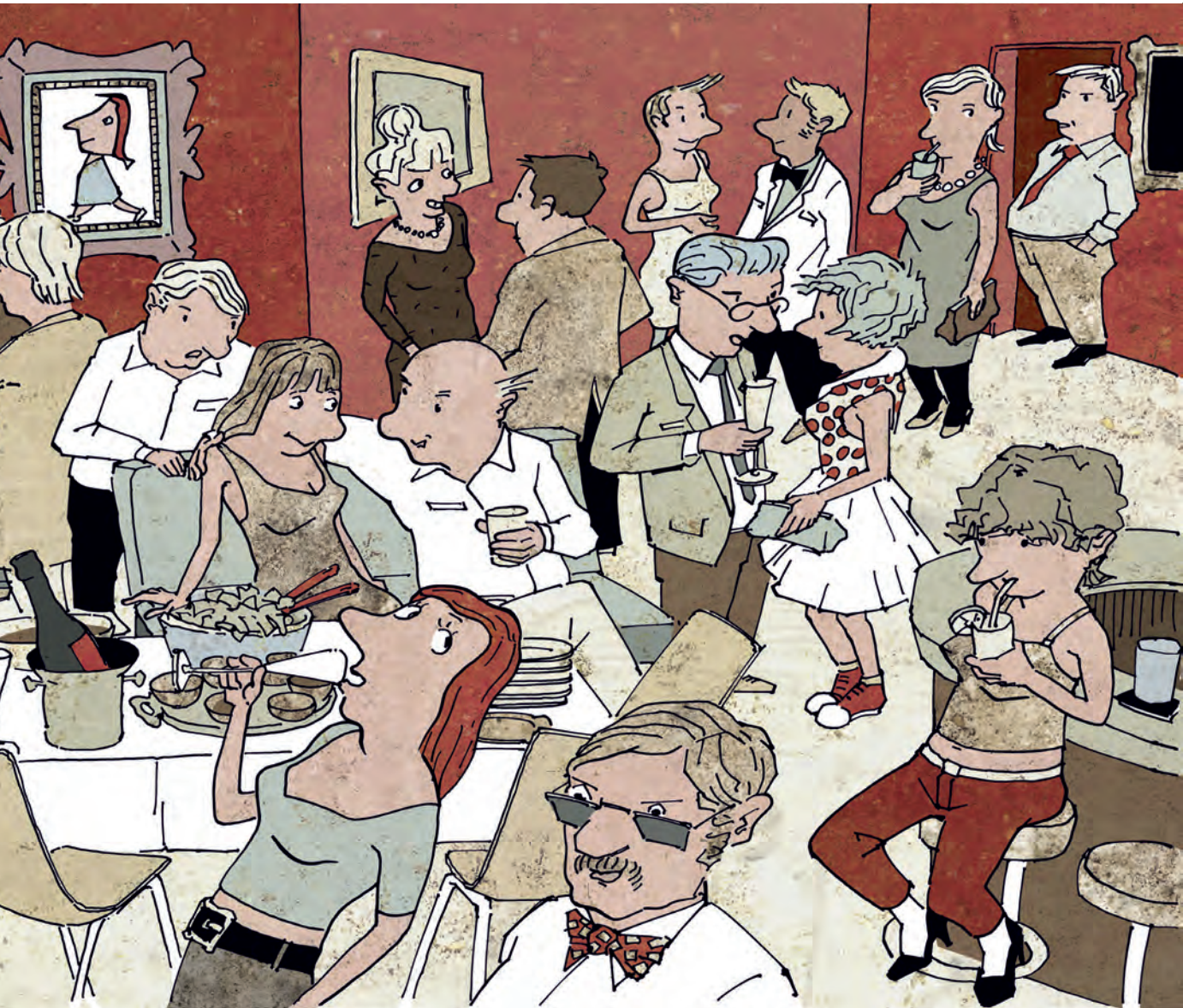
Die einstige Hollywood-Schönheit schaut aus dem Fenster. „Ich erwarte noch einen weiteren Gast aus Ihrer Heimat; er bringt mir seinen besten Rotwein mit ... Oh, Darling, da ist er ja schon.“ Ein hochgewachsener, gut aussehender Mann betritt den Raum: „Bonsoir, Madame, welch' Freude, hier bei Ihnen sein zu dürfen.“ Mit einem eleganten Handkuss begrüßt er die Hausherrin. „Ich habe Ihnen einige ausgezeichnete Jahrgänge mitgebracht, diese Weine aus den Jahren 1945 und 1947 sind wirklich extraordinäre.“

Nun geht es Schlag auf Schlag. Immer mehr Gäste treffen ein und sind schon bald in Gespräche vertieft. Zwei Herren in der Nähe des Fensters ziehen die Aufmerksamkeit auf sich. Der eine, mit Halbglatze und Brille, ist Naturwissenschaftler mit futuristischem Schreibtalent. Der andere, im karierten Sakko und mit etwas wirrem Haar, meint gerade: „Er hatte das richtige Gespür für die Verfilmung meines Buches. Kubrick war ein fantastischer Regisseur.“ – „Dem kann ich mich nur anschließen“, erwidert der Bebrillte und fährt fort: „Auch aus meiner Story hat er ein filmisches Meisterwerk geschaffen. Genial, wie er den Monolithen durch das All schweben ließ.“ Er schaut sein Gegenüber interessiert an. „Faszinierend fand ich an Ihrem Roman die Gesellschaftskritik. Anfangs ist man entsetzt von der Gewalt dieses jungen Alex, am Ende



schockiert, wie er von der Pillenindustrie als Versuchsobjekt missbraucht und der Politik ausgenutzt wird.“ – „Herren Schriftsteller!“ Die Dame dieses gesellt sich dazu. „Darf ich Ihnen Ihren Kollegen vorstellen?“

Sie wendet sich einem Mann mit großen Tränensäcken zu: „Haben Sie jemals ein Clownskostüm getragen?“ Lachend über den irritierten Blick der Gastgeberin ergänzt sie: „Das ist nur Scherz, warum seid ihr Deutschen so humorlos?“ Das schallende Gelächern der Gäste unterbricht der Angesprochene schmunzelnd: „Dann sollten wir vielleicht ein Gruppenbild mit Ihnen machen!“ – „Da bin ich dabei!“ Eine blonde Dame mit wallenden roten Haaren tritt auf. Die Hausherrin nimmt ihre Hand: „Darling, weißt du eigentlich, dass Ronald Reagan auch schon an diesem Tisch gesessen hat?“ – „Wirklich? Er war mein



ndustrie
nd von
Ah, die
es Hau-
n einen

mit tie-
n Sie je-
ragen?“
des An-
war ein
immer
lächler
ochene
unbe-
ne ma-
legante
springt
n Arm.
Ronald
sch ge-
in Film-

partner in einer meiner ersten Rollen. Wer hätte 1938 gedacht, dass er einmal US-Präsident werden würde?“ – „Apropos Präsident“, die blonde Schauspielerin dreht sich um. „Schluss mit der Politik!“, ruft sie laut in Richtung eines Mannes und einer Frau, die in ein intensives Gespräch vertieft sind.

! „Ich hätte nicht gedacht, dass Sie Katholik sind“, merkt gerade die Frau in dem Sari und mit der auffälligen grauschwarzen Haarfärbung an, die zufällig denselben Nachnamen trägt wie ein berühmter Freiheitskämpfer. „Und ich hätte es nicht für möglich gehalten, dass eine Frau ein so großes Land mit eiserner Hand regieren könnte“, erwidert ihr Gegenüber, ein smarter Amerikaner mit erkennbarem Rückenproblem. Sein Blick fällt auf die zwei Frauen auf der anderen Seite des Raumes. „Genug der ernsten Worte, lassen Sie uns zu den anderen Damen gehen.“ Er zwinkert der Gastgeberin zu, mit der er einst-

mals eine Affäre hatte, übrigens nicht seine einzige. Dann lächelt er den deutschen Schriftsteller an. „In Berlin habe ich mich emotional richtig heimisch gefühlt, in Köln aber auch.“

! Seine ehemalige Geliebte schaut auf die Uhr. „Es scheint, als ob sich unser teutonischer Naturschützer verspätet. Wahrscheinlich wurde er bei einer Expedition ins Tierreich aufgehalten ... Würden Sie in der Zwischenzeit etwas für uns singen, Darling?“ Sie wendet sich einer Afroamerikanerin zu. „Ich liebe Ihre Stimme. Keine kann den Jazz so wunderbar interpretieren und improvisieren.“ Die Angesprochene entgegnet schmunzelnd: „Später, meine Liebe. Ich möchte meinem Kollegen den Vortritt lassen.“ Ein Mann mit Hut und Sonnenbrille erhebt sich. Dann nimmt er seine Gitarre. „Der Blues ist überall“, sagt er und beginnt zu singen: „Boom, boom, boom, boom...“ Schorten/DEIKE

2. WIR-TISCHMESSE

Sonntag, 22. Mai 2022



SE OSTSCHWEIZ

2022 Seeparksaal Arbon/TG

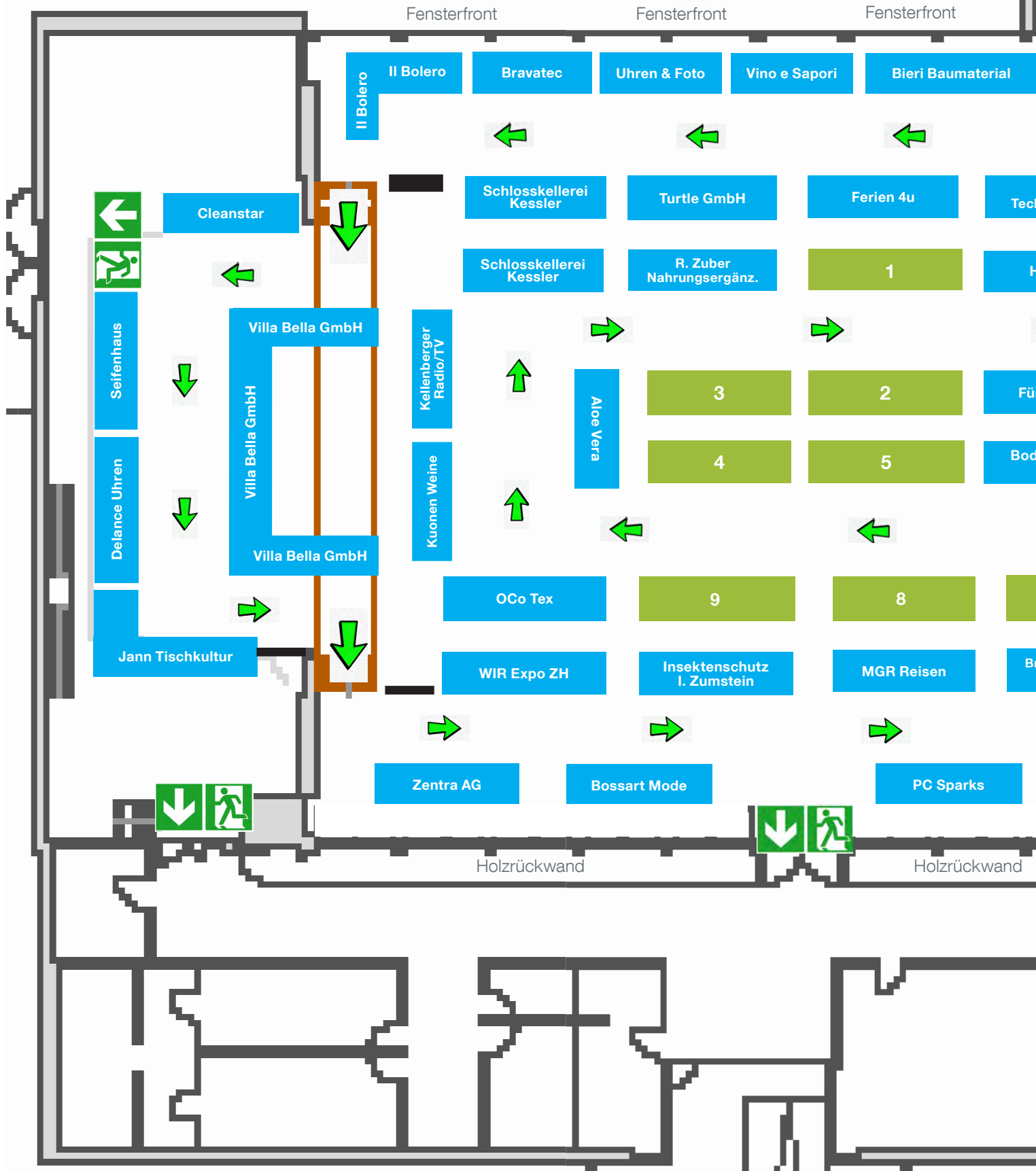
**Frühbucher
bis 15. Februar
2022 profitieren
von der doppelten
Tischfläche!**

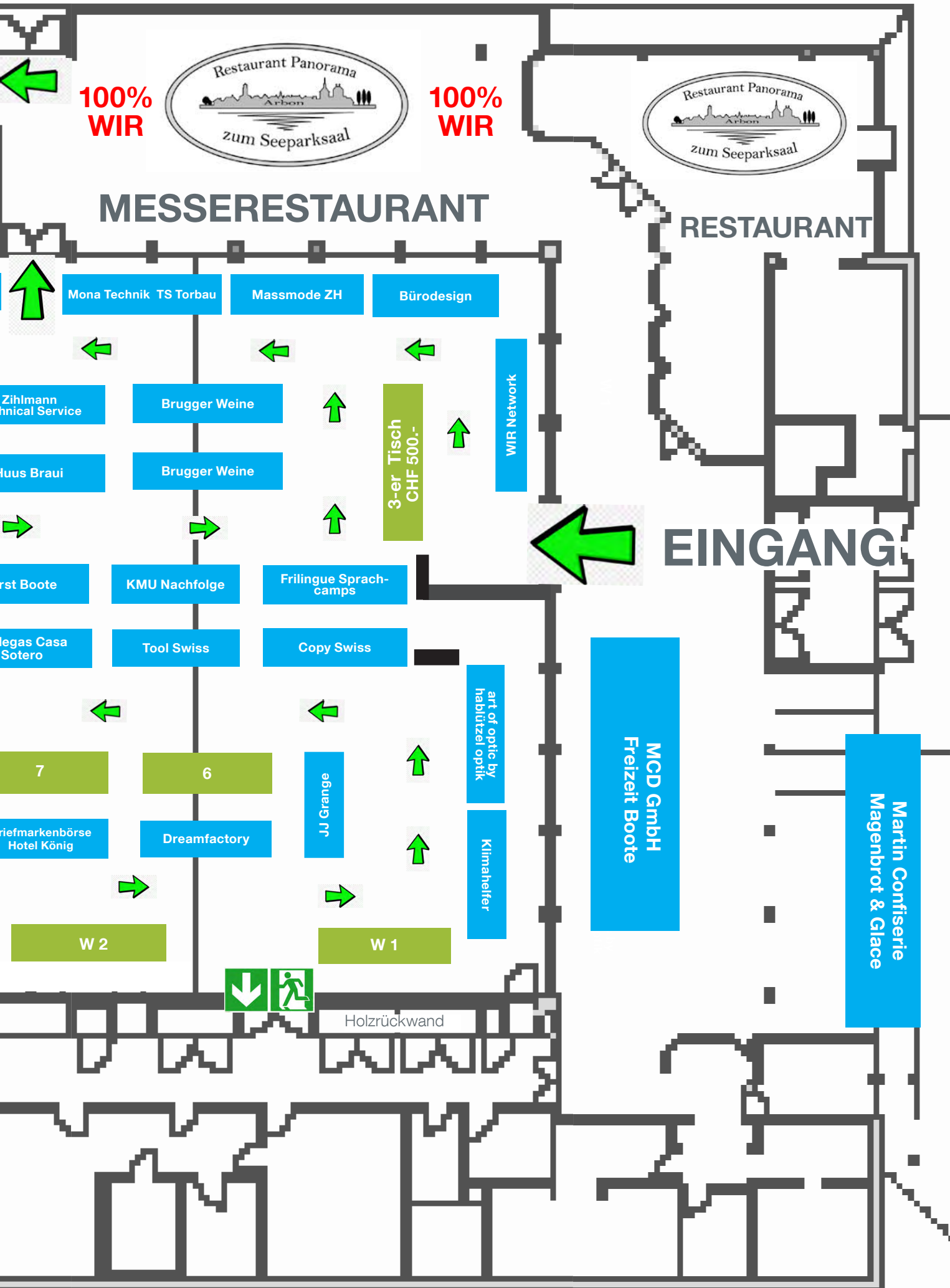
Noch wenige freie Plätze!

Hallenplan unter www.wir-network.ch/ostschweiz

2. WIR-Tischmesse Ostschweiz

Sonntag, 22. Mai 2022, Seeparksaal, 9320 Arbon





100%
WIR

100%
WIR

MESSERRESTAURANT

RESTAURANT

EINGANG

Mona Technik TS Torbau

Massmode ZH

Bürodesign

Zihlmann
Technical Service

Brugger Weine

Zihlmann Braui

Brugger Weine

erst Boote

KMU Nachfolge

Frilingue Sprach-camps

Megas Casa
Sotero

Tool Swiss

Copy Swiss

7

6

JJ Grange

Dreamfactory

riefmarkenbörse
Hotel König

W 2

W 1

art of optic by
habitzel optik

Klimahelfer

MCD GmbH
Freizeit Boote

Martin Confiserie
Magenbrot & Glace

Holzrückwand

Impressionen 1. WIR-Tischmesse Ostschweiz 2020 in Wil/SG



TISCH MESSE OSTSCHWEIZ

WIR partner network

2. WIR-Tischmesse Ostschweiz Sonntag, 22. Mai 2022 im Seeparksaal Arbon

Für die 2. WIR-Tischmesse Ostschweiz, am Sonntag, 22. Mai im «Seeparksaal» in Arbon/TG, lädt das WIR-Partner-Network Ostschweiz KMU's aus allen Branchen ein, ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen und entsprechende Kontakte zu knüpfen. Auch Aussteller oder Besucher, die nicht im WIR-Netzwerk aktiv sind, werden herzlich willkommen geheissen.

Tischmessen liegen im allgemeinen Trend

Das Netzwerk erweitern, neue potentielle Kontakte akquirieren und bestehende Kunden pflegen: Tischmessen und Netzwerk-Veranstaltungen liegen im allgemeinen Trend. Das WIR-Partner-Network Ostschweiz will mit der 2. Ostschweizer WIR-Tischmesse erreichen, dass sich die ostschweizer Bevölkerung effizient und zielgerichtet

bei den Dienstleistern und Gewerbetreibenden informieren kann. Wir wollen die 2. WIR-Tischmesse Ostschweiz über die Region hinaus für alle interessierten Firmen öffnen.

Wie läuft eine Tischmesse ab

Die Aussteller präsentieren ihr Angebot auf einem Tisch und erreichen so mit wenig Aufwand eine grosse Anzahl an Kunden. Der explizit angestrebte Vorteil dabei:

An der Tischmesse treten sowohl Aussteller als auch Besucher direkt mit potenziellen Lieferanten und Kunden in Kontakt. An einer Tischmesse zählt vornehmlich das bessere Argument des Verkäufers und keinesfalls die Grösse und Ausstattung des Standes.

Messerrestaurant mit 100% WIR

Im angegliederten Messerrestaurant kann während der Tischmesse den

ganzen Tag bei kulinarischen Köstlichkeiten aller Art und Provenienz weiter «genetzt» werden und das gerne mit 100% WIR.

Verbinden Sie einen Ausflug an den schönen Bodensee mit einem Besuch der 2. WIR-Tischmesse und überzeugen Sie sich vom vielfältigen Angebot.

Aktueller Hallenplan unter: www.wir-network.ch/ostschweiz



Frühbucher profitieren von der doppelten Tischfläche!
(Frühbucher-Aktion bis 15. Februar 2022)



Noch freie Plätze! Jetzt anmelden unter:
wsonderer@bluewin.ch - T 071 925 30 35 - M 079 207 81 26
Unterlagen und Hallenplan unter www.wir-network.ch/ostschweiz

WIRpay-App: Zahlen leicht gemacht

Als WIR-Kunde verfügen Sie mit dem WIR-KMU-Paket jederzeit über ein ganzes Bündel aus digitalen und analogen Vorteilen – darunter auch die Zahlungsmöglichkeit WIRpay.

Die kostenlose WIRpay-App gehört auf das Smartphone jedes WIR-Kunden: Sie erlaubt das rasche Ausführen und Empfangen von Zahlungen in WIR und CHF. Dazu braucht es jeweils nur eine einzige Transaktion, und die Beträge werden sofort verbucht. Über die App können Sie sich auch jederzeit über Ihre Kontosaldis und frei verfügbaren Beträge informieren.

Bezahlen an Messen oder in Läden...

Wählen Sie in der WIRpay-App die Funktion "Bezahlen" und geben Sie den Namen des Verkäufers, den Betrag und den WIR-Anteil ein. Klicken Sie auf "Zahlung ausführen" – fertig!

...bezahlen im WIRmarket...

Der WIRmarket-Eintrag jedes WIR-Kunden ist mit einem QR-Code versehen. Um einem Geschäftspartner WIR- und CHF-Beträge via WIRmarket zu überweisen, wählen Sie in der WIRpay-App auf Ihrem Smartphone die Funktionen „Bezahlen“ und „mit QR-Code“. Im WIRmarket können Sie nun den



QR-Code Ihres Geschäftspartners einscannen, den Betrag eingeben und die Zahlung ausführen – schnell, einfach und sicher.

...und im E-Commerce

Sie haben einen Web-Shop? Dann können Ihre WIR-Kunden ebenfalls mit WIRpay bezahlen, vorausgesetzt, Sie haben die Paymentlösung des Schweizer Zahlungsanbieters Payrex in Ihren Webshop eingebunden.

Mehr zur WIRpay-App und ihrer Anwendung finden Sie hier:

wir.ch/wirpay

Und hier finden Sie alles zum Thema WIR-KMU-Paket: wir.ch/kmu-paket



Zahlen Sie an der 2. WIR-Tischmesse Ostschweiz mit WIRpay

Mit WIRpay auf Ihrem Smartphone können Sie problemlos und rasch WIR- und CHF- Zahlungen senden und empfangen. WIRpay ist kostenlos und für Android und iOS-Betriebssysteme in den jeweiligen App-Stores verfügbar: Android (Google Play Store) & iOS (App Store).

**WIRpay Tutorials unter:
www.wir.ch/lp/wirpay**



Erlebniswelt der Seife

Schweizer Unternehmen mit Schweizer Philosophie



Wenn ein herkömmliches Seifenstück angeschaut wird, dann ist das auch ein Blick auf die Menschheitsgeschichte. Vor langer Zeit gelangte aus den arabischen Ländern die Seife nach Europa und es etablierte sich, mit Seifenstücken den Körper zu reinigen. Das Familienunternehmen, das Seifen Haus in Welschenrohr, ist die einzige Seifenfabrik in der Schweiz, die noch Kernseife herstellt.

Dort im schönen Naturpark Thal produziert man alles rund um „Seife“ nach Grossmutter Art. Natürlich mit etwas moderneren Maschinen als damals aber immer noch das gute alte Rezept, welches sich bis heute bewährt hat. Wer Seife hört, denkt automatisch an die gute alte Kernseife, ja auch diese produziert man, aber nicht nur, denn aus Kernseife

lassen sich viele gute Reinigungsprodukte herstellen und auch in der Pflegekosmetik findet Kernseife grosse und bedeutende Verwendung. Seifen Manufacture & Partner ist seit 1975 im Chemiebereich tätig und wird in zweiter Generation geführt. In der Filiale in Welschenrohr findet sich ein grosses Sortiment, mit einem erstklassigen Beratungsservice und immer wieder neuen attraktiven Produkten.

Was machen wir?

Natürlich Seifen, Kosmetik, Reinigungsmittel und viele Haushaltartikel in Welschenrohr. Betriebsführungen durch die Produktion, Kunst Ausstellungen, Event und Vernissagen. Das Seifen Haus ist ein trendiger Ort für Ausflüge mit dem Verein, der Firma und für Gruppen, Schulen, Familien, Einzelpersonen und alle die Interessiert sind, das einzige Seifen Haus der Schweiz zu besuchen.

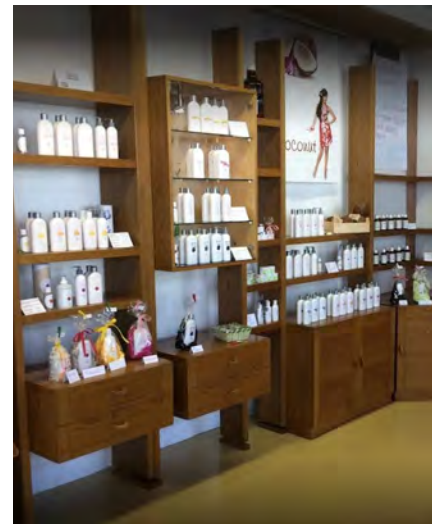
Warum?

Das Seifen Haus erlangt eine grosse Bedeutung in der heutigen Pandemie Zeit, Seifen sind wieder aktuell wie nie zuvor, da Seifen für unsere Hygiene das A und O sind und besser verträglich als Desinfektionsmittel. Aber nicht die Pandemie hat uns dazu bewogen wieder etwas altes zu produzieren, sondern vielmehr unser Klima und Umwelt. Für die Seifen und die Produkte aus dem Seifen Haus in Welschenrohr werden lokale Rohstoffe verwendet, keine Lebensmittel verschwendet, Klimaneutral hergestellt, keine Füllstoffe hinzugefügt, die höchstmögliche Konzentration



eingestellt damit eine möglichst niedrige Dosierung die bestmögliche Verwendung erzielt werden kann. Seifen aus dem Seifen Haus sind aber auch Biologisch Abbaubar und schonen daher die Umwelt und unsere Abwasser. Seifen aus dem Seifen Haus sind aber auch dermatologisch sanft und reinigend zu unserer Haut. Dies und vieles weiteres sind der Grund für unser Engagement in unserem Seifen Haus in Welschenrohr. Das Seifen Haus ist die einzige noch existierende Seifen Fabrik in der Schweiz. Sie können nicht nur Seife kaufen, sondern auch alles um die Seife herum, wie Waschpulver, Reinigungsmittel, Shampoo, Duschgel,

Hautcreme und vieles mehr. Dabei können Sie sogar im Laden eine Kaffee Pause einlegen, gemütlich Shopping betreiben und dazu noch die Fabrik besichtigen. Neu sind auch die Galerie und Eventräume mit Kunstwerken bekannter und nicht bekannter Künstlern. Kunst und Handwerk in einem Haus, das gibts nur im Seifen Haus.



Auftritt an der 1. WIR-Tischmesse Ostschweiz im Stadtsaal in Wil/SG



Gerne 100% WIR



Besuchen Sie uns an der
2. WIR-Tischmesse
Ostschweiz am Sonntag,
22. Mai 2022 in Arbon



Seifen Haus

Erlebniswelt der Seife

Rundgänge - Workshop - Lädeli

Hauptstrasse 13 - 4716 Welschenrohr

Telefon 031 920 03 74

info@seifensieder.ch - www.seifensieder.ch



UHREN & FOTO

STANS LÄNDERPARK 041 611 01 01

EXPRESS

100% WIR bis Ende Januar 2022

Bei Bestellung im Shop unbedingt Vermerk: 100% WIR



Zum Shop
hier anklicken



UHREN, SCHMUCK, GESCHENKARTIKEL.
UHREN & FOTOEXPRESS IM LÄNDERPARK HAT SIE.

UHREN, SCHMUCK, GESCHENKARTIKEL. UHREN & FOTOEXPRESS IM LÄNDERPARK HAT SIE.

Sie glänzen, funkeln und schimmern um die Wette. Die Halsketten, Ohringe als Kreolen und Stecker, Armbänder und Ringe aus der aktuellen Schmuckkollektion 2022 der belgischen Designerschmiede Naiomy Silver bestechen durch ihren dezenten, modernen Charakter und ihre zeitlose Eleganz.

TRAUMHAFTER SCHMUCK FÜR SIE UND IHN

Geschäftsführer Michele Murena hat in seinem Geschäft im Länderpark eine grosse und vielfältige Auswahl dieser wunderschönen, fein gearbeiteten Schmuckstücke, auch mit Edelsteinen oder Swarovskikristallen besetzt, für jeden Geschmack. Aus rodiniertem Silber gefertigt laufen die Stücke nicht an und verlieren somit nie von ihrem Glanz und ausserordentlichen Strahlkraft. Die Kinderarmbänder dieser Schmucklinie werden gratis mit Namen graviert und sind ein wunderbares Geschenk mit bleibendem Wert.

EDELSTEINE – TREUE BEGLEITER

Mystisch-bezaubernd, seit Jahrtausenden zur Schmuckherstellung verwendet, wunderschön anzusehen und bis-

weilen mit Heilkräften ausgestattet. Man fühlt sich mit ihnen auf ganz besondere Weise verbunden. Hier bei Uhren & Fotoexpress warten Jade, Bernstein, Onyx, Hamatit, Turmalin, Amethyst und viele andere als Ketten oder Armbänder unterschiedlicher Ausführungen auf ihre neuen, stolzen Trägerinnen und Träger.

HIER STEHT DIE ZEIT NICHT STILL

Das Fachgeschäft von Michele Murena, das sich seit mittlerweile elf Jahren im Untergeschoss des Länderpark befindet, ist auch erste Adresse für Armbanduhren Schweizer Marken wie die markanten Chronographen von Swiss Military mit fünfjähriger Garantie, Traser mit permanenter, konstanter Ablesbarkeit der Zeitanzeige in Dunkelheit mittels selbstleuchtender Anzeige und die hochwertigen Alleskönner-Uhren von Casio. Der sympathische Murena hat auch ein grosses Sortiment an originellen und geschmackvollen Wanduhren sowie an Weckern. Ganz herzige für schon die Kleinsten zum Erlernen der Zahlen und Uhrzeit. Daneben auch funkbetriebene, digitale, blockförmige, für Reisen und und und.

FINDEN SIE IHR LIEBLINGSSTÜCK!

Michele Murena freut sich auf Ihren Besuch und darauf, Sie bei Ihrer Auswahl für sich selbst oder eines passenden (Weihnachts-) Geschenks fachkundig zu beraten. Und auch darauf, fachmännische Servicearbeiten wie Batterie- oder Armbandwechsel an Ihren Uhren vornehmen zu dürfen.

Bianca Kemke



UHREN & FOTO EXPRESS

im Länderpark
Bitzistrasse 2
6370 Stans
Telefon 041 611 01 01
fotoexpress@bluewin.ch
www.digital-foto-express.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 09.00 – 20.00 Uhr
Samstag 08.00 – 18.00 Uhr



edle Stücke



Geschäftsführer Michele Murena



Fotos: Mary Mathis



partner network
Graubünden-Südostschweiz





Publireportagen im WIR ONLINE MAGAZIN erreichen über 40'000 WIR-Verrechner



Restaurant «Klein Rigi»
Treffpunkt für Geniesser

Klein Rigi ist ein Restaurant, das sich an die Bedürfnisse der Gäste anpasst. Es bietet eine angenehme Atmosphäre und eine hervorragende Küche. Die Mitarbeiter sind freundlich und kompetent. Das Restaurant ist ein idealer Ort für einen gemütlichen Abend mit Freunden oder Familie.

KLEIN RIGI
EST 1884

Thurgaustrasse 31 · 9015 Schönenberg a.d. Thur
Telefon 071 441 89 80 · info@kleinrigi.ch · www.kleinrigi.ch

Attraktive und günstige Werbeform
Zahlbar mit 70% WIR
Kostenloses Layout
Redaktionelle Unterstützung
Grössere Beachtung als Inserate-Seiten
Bietet Lesern wertvolle Informationen (Bild/Text)



Hier sind Sie mit WIR goldrichtig!
Artho Uhren - Bijouterie
Degersheim SG

Seit dem 1. Oktober 1988 betreibt Paul Artho sein Uhren- und Schmuckgeschäft an der Hauptstrasse in Degersheim. In Degersheim hat er sich als Uhren- und Schmuckgeschäft etabliert. Er bietet eine große Auswahl an Uhren und Schmuck. Die Mitarbeiter sind freundlich und kompetent. Das Geschäft ist ein idealer Ort für einen gemütlichen Abend mit Freunden oder Familie.

Artho Uhren - Bijouterie
www.artho-uhren.ch
Hauptstrasse 67 · 9113 Degersheim
Tel. 071 371 19 17

Exklusive Terrassenwohnungen in Eggersriet SG

Ein Konzept über dem Dingen ist das Konzept der Terrassenwohnungen. Diese Wohnungen sind exklusiv und bieten eine hervorragende Aussicht über Eggersriet. Die Wohnungen sind modern und komfortabel. Die Mitarbeiter sind freundlich und kompetent. Das Konzept ist ein idealer Ort für einen gemütlichen Abend mit Freunden oder Familie.

hoch3 Baukonsortium

Wir-Anteil 10%
Beratung und Verkauf
EBCO AG Immobilien
Ulrichs Gäßlistrasse 4
9014 Eggersriet
+41 (0)71 870 02 02
info@ebco.ch
www.ebco.ch

Ihre Firma oder ihr Produkt wird perfekt in Szene gesetzt
Wir beraten Sie gerne
M 079 207 81 26 oder
T 071 925 30 35
wsmarketing@bluewin.ch
www.wsmarketing-rossrueti.ch



Faszinierende Gaumenfreuden
Bodenseehotel «Weisses Rössli» - Staad SG

Die Küche ist ein Meisterwerk der Gaumenfreude. Die Mitarbeiter sind freundlich und kompetent. Das Restaurant ist ein idealer Ort für einen gemütlichen Abend mit Freunden oder Familie.

Bodenseehotel «Weisses Rössli»
Bodenseehotel «Weisses Rössli»
Bühnenstrasse 10
8100 St. Gallen
Telefon 071 885 15 15
info@weissesroessli.ch
www.weissesroessli.ch

Hausbäckerei Doris Stricker-Candrija, 7075 Churwalden

Hochwertige Backwaren als Weihnachtspäsent

Doris Stricker-Candrija ist eine Hausbäckerei, die hochwertige Backwaren anbietet. Die Backwaren sind frisch und lecker. Die Mitarbeiter sind freundlich und kompetent. Die Hausbäckerei ist ein idealer Ort für einen gemütlichen Abend mit Freunden oder Familie.

Pain au Pain d'au Vaz
Das Oberrhein Bienenbrot bewahrt seinen alten Bienenbrot Charakter. Es ist ein traditionelles Brot, das in der Region Oberrhein gebacken wird. Die Mitarbeiter sind freundlich und kompetent. Das Brot ist ein idealer Ort für einen gemütlichen Abend mit Freunden oder Familie.

HAUSBÄCKEREI
Bäckerin · Conditore · Cèlibre
Hausbäckerei · Doris Stricker-Candrija · 7075 Churwalden
Tel. 071 410 87 12 · Fax 081 256 22 00
E-Mail: info@hausbaeckerei.ch · www.hausbaeckerei.ch

AUSGABE NOVEMBER 2021

WIR ONLINE MAGAZIN

NEU AUCH FÜR'S GANZE WALLIS!

Monatlich für über 20'000 WIR Verrechner
6x jährlich als Hauptausgabe - 6x jährlich als aktualisierte Reminderausgabe

- Willkommen an der WIR Expo in Zürich
- Exklusiv-Interview mit 'Gala'
- Beliebte Treffpunkte mit WIR
- Erkennen Sie sich in unserer Bildergalerie?
- News aus den WIR-Partner Networks
- 2. WIR-Tischmesse Ostschweiz
- Winterzauber mit 100% WIR
- Publireportagen von aktiven WIRtern

WIR expo

WIR partner network

M (+41) 079 207 81 26 | T (+41) 071 925 30 35 | walter.sonderer@wir-network.ch



«Altmal Bitter» - eine Erfolgsgeschichte aus dem Toggenburg
Mitte der 50er-Jahre verschwunden, jetzt wieder auf dem Markt.

Die Geschichte von Altmal Bitter ist eine Erfolgsgeschichte. Die Mitarbeiter sind freundlich und kompetent. Das Bier ist ein idealer Ort für einen gemütlichen Abend mit Freunden oder Familie.

Altmal Bitter
Wissener, 9018 Wetzikon
Telefon 071 775 05 12
p@altmal.ch
www.altmal.ch

RÄTSELKRIMI

Schlag den Ober

Beim Après-Ski geht es hoch her! Auch Privatdetektivin Vicky Holl und ihre Freundin Susi feiern mit. Es ist laut und sehr voll. Irgendjemand ruft etwas von „Schlagobers“ durch den Raum und Susi lacht. „Wie bitte, jemand soll den Ober schlagen?“ Ein Mann zwinkert Susi zu. „Der Service ist zwar schlecht, aber so schlecht auch wieder nicht.“ Der Kellner ist genervt, schaut ihn finster an und zieht ab. Die einen flüstern, der Mann neben Susi sei ein Graf, andere munkeln vom Wiener Geldadel. Er heißt Edgar und hat bereits so mancher „gnädigen Frau“ die Hand geküsst, der Schmach made in Austria kommt gut an. Doch leider hält sein Interesse nicht lang. Mit dem nächsten Drink zieht er weiter zu einer eleganten Dame, beim Alter ist er nicht wählerisch. Die Barkeeperin streitet mit dem Kellner, beide lassen Edgar

nicht aus den Augen. Susi seufzt. „Und ich dachte, der nimmt mich mit auf den Opernball!“ Am nächsten Morgen werden sie von einem Schrei geweckt und rennen ins Freie. Vorm Hotel liegt der Ober. Erschlagen. Daneben steht die Barkeeperin. „Ich war das nicht!“, beteuert sie völlig aufgelöst. Die beiden waren verlobt und er sehr eifersüchtig. Vicky bittet Edgar, der sich auch eingefunden hat, einen Happen vom Frühstücksbüfett zu holen, damit die Frau nicht umkippt. „Und für mich einen Paradeiser“, sagt sie noch. Susi ist verwirrt. „Einen Paradiesapfel“, erklärt Vicky. Edgar nickt und zieht los. „Ich weiß, wer den Ober erschlagen hat“, erklärt Vicky kurz darauf der Polizei und beißt in den appetitlichen Apfel. „Und auch, warum.“

Pons/DEIKE

Lösung: „Schlag den Obers“:
„Graf“ Edgar ist gar kein Österreicher



© Dieter Hermenau/DEIKE

und darüber hinaus ein Schwindler, der darauf aus ist, Frauen auszunehmen. Der eifersüchtige Ober hat ihn enttarnt und musste deshalb sterben.

Vic

PASADENA

Volketswil - Zürich

Kultur Science Business Kunst	Dance Academy Fitness Fun	Café Bistro Lounges Piano Bars
Club Dancing Events Shows	Health & Beauty Hair Cosmetics Style	Shop Trends Fashion

100% WIR

Chriesbaumstrasse 2 8604 Volketswil
 076 406 8 604 info@pasadena.ch www.pasadena.ch

Schloss-Weinberg.ch

St.Galler-Rheintal EIGENBAU

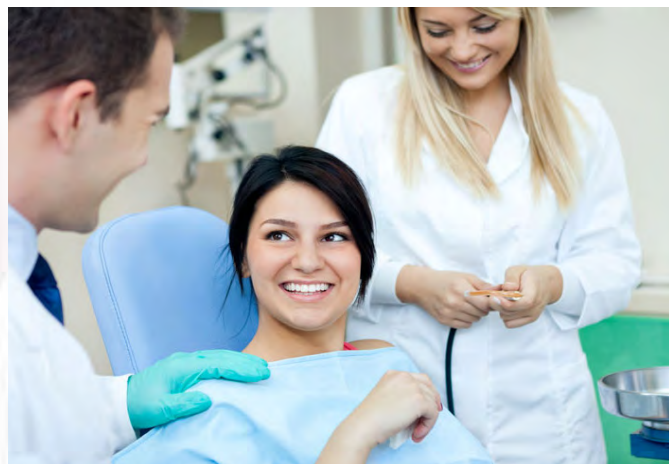
Jetzt Aktuell: Kundengeschenke
mit 50% WIR

Schlosskellerei Kessler

9430 St. Margrethen
IP-VITISWISS - Naturreiner Wein



0 0
Wir sind die unabhängige
Zahnarztpraxis für Alle



Transparente Einzelpreise
und Fallpauschale, berech-
net auf der Grundlage des
neuen Sozialtarifs
DENTOTAR 1.0

Moderne Zahnmedizin
in der Schweiz zu echt
günstigen Preisen!

 **Zahnarztpraxis Oswald**
MODERNE ZAHNMEDIZIN | NOTFALLDIENST | PROTHETIK

St. Gallerstr. 64b
9500 Wil/SG

Praxis 071 951 02 72
info@zahnarztpraxis-oswald.ch
www.zahnarztpraxis-oswald.ch

 **Zahnklinik Oswald**
MODERNE ZAHNMEDIZIN | IMPLANTOLOGIE | NOTFALLDIENST

Zentralstr. 32
6030 Ebikon

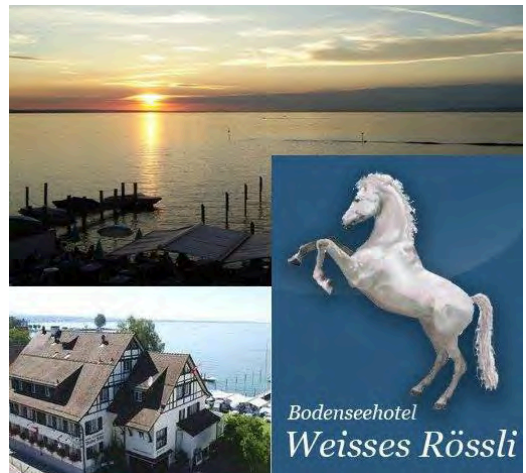
Praxis 041 410 73 33
info@zahnklinik-oswald.ch
www.zahnklinik-luzern.ch

0 0 0 0 00

LUEG EMOL...



Haben auch Sie einen lustigen oder besonderen Schnappschuss eines WIR-Verrechners? Senden Sie das Foto an: walter.sonderer@wir-network.ch



Haben Sie sich erkannt?

Die eingekreiste Person erhält einen Konsumationsgutschein im Wert von Fr. 100.-, gesponsert vom Bodenseehotel "Weisses Rössli" in 9422 Staad. Tel. 071 855 15 15 www.weissesroessli.ch
E-Mail an: wsmarketing@bluewin.ch

«Ins Mülli glegt»



"Hüeru güet..."

Hüeru abär as so eppis va obär u hueruu guet vam Walti schini niw WIR Charta. Är hät isch wellu zeigu wie u hüeruu guet di isch, abär bim zahlu hät dä eppis nid funktioniert. Opsch ächt gedeckt gsi isch? Hä mär a mal a ächtä Lachafall miessu verkeifuu.

Joëlle Supersaxo. Ihres Zeichen Walliserin, Künstlerin und Zeichnerin lästert über die Zahlversuche eines WIR-Verrechners.

www.joellesupersaxo.ch

DIES GELESEN...

...DAS GEDACHT



Wenn die Natur sich irrt, tut es meist auch der Mensch



Gelesen: In der 'Sonntagszeitung' der jüngsten Ausgabe: «Ab Neujahr dürfen alle ihr Geschlecht selber wählen: ab dem 1. Januar 2022 reicht ein Gang auf das Zivilstandsamt, um sein Geschlecht ändern zu lassen. Es braucht weder ein ärztliches Attest noch anatomische Veränderungen, damit ein Mann, der sich als Frau fühlt oder eine Frau, die sich als Mann empfindet, offiziell auch als solche gelten.»

Gedacht: Selbstredend ist es jedermann gestattet, dazu sich seine eigenen Gedanken zu machen unter der selbstverständlichen Voraussetzung, man begegnet den betroffenen

Menschen beiderlei Geschlechts mit Toleranz und behandelt das Thema mit der notwendigen Würde gegenüber dem freien Entscheid des Andersdenkenden und Andersfühlenden.

Unter dieser unabdingbaren Voraussetzung allerdings muss es dem denkenden Menschen und Mitbürger im Gegenzug gestattet sein, sich mit Respekt und in Achtung vor dem Mitmenschen, eigene Überlegungen anzustellen. Wie zum Beispiel im Bezug zum ganz normalen Alltagsgeschehen, die folgenden Grundvoraussetzungen, die wir hier zum besseren Verständnis als rein rhetorische Fragen zum Wechsel der Geschlecht-

sidentität in den Raum stellen:

- Wenn nun ein Trans-Individuum heutiger Zeit von Geburt an als Mann in seinen Schriften, Dokumenten wie Pass und Führerschein registriert ist, mit dem Gesetz in Konflikt gerät, wo wird er in Untersuchungshaft genommen: im Frauen- oder im Männergefängnis?

- Wenn derselbe Mann seine Geschlechtsidentität wechselt, ist er dann, neu amtlich als Frau behandelt und angesehen, vom Militärdienst befreit?

- Wie viele junge Männer, die absolut keine Lust haben ihren Militärdienst abzuleisten, werden wohl demnächst ihre Identität wechseln, um dem militärischen Vaterlandsdienst zu entgehen?

- Dieselbe Frage stellt sich zum AHV-Alter: werden in Bälde Abertausende Männer ihre Geschlechtszugehörigkeit mit 64 ändern, um früher und ohne jeden Rentenbezugsverlust in Pension gehen zu können?

- Wo werden jene Transfrauen hospitalisiert, die keine anatomische Geschlechtsangleichung an sich vornehmen lassen?

- Wie verhindert künftig der Gesetzgeber, dass sich psychopathisch behaftete Sexualtriebttäter durch gezielt-geschlechtliche Identitätsanpassung die räumliche und persön-

liche Möglichkeit verschaffen, sich als vorgebliche 'Transfrau' den biologisch echten Frauen über falschen Persönlichkeitsauftritt auf unsittliche oder/und gar gefährdende Weise zu nähern?

- Wie verhindert 'Vater Staat' rein vom Handlungsprinzip her seitens Transmenschen egal welchen selbstgewählten Geschlechts, dass mit diesem neuen Gesetz – undurchdacht, unausgereift, unüberlegt und völlig überhastet ratifiziert – kein generelles Schindluder getrieben

wird für den rein eigenen Vorteil persönlicher, beruflicher, gesellschaftlicher oder gezielt monetärer Art?

Konklusion: Es erweckt den Eindruck, die Missbrauchsgefahr auf allen nur erdenklichen Ebenen wurde viel zu wenig berücksichtigt und von Vertretern aus Justiz, Behörden, Legislative und Judikative nicht einmal in Ansätzen im Vorfeld genügend diskutiert, geschweige denn in entsprechenden Fachgremien unter den verschiedenen möglichen Gesichtspunkten thematisiert und in der Prä-

vention behandelt.

Hier wird zwar voll guten Willens zu 'Nutz' und Frommen von 'Transmenschen' eine Ideologie verherrlicht, installiert und vorschnell akzeptiert, die noch ohne Regeln ist und ohne jeden Erfahrungswert. Es prägte Friedrich Dürrenmatt, der grosse Schweizer Dichter und Philosoph, den heute noch gültigen Aphorismus: «Reine Ideologie ohne Relevanz zur Konsequenz, ist eine Ordnung auf Kosten des Weiterdenkens».

Charly Pichler

WIR ONLINE MAGAZIN
Monatlich für über 20'000 WIR-Verrechner Januar 2022

WIR ONLINE MAGAZIN
Monatlich für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz
079 207 81 26 - 071 925 30 35 - wsonderer@bluewin.ch - www.wsmarketing-rossrueti.ch

WIR MAILING CHW 300.- für über 20'000 WIR-Verrechner

WIR
WSmarketing

Yellow™
Sulgen - Kreuzlingenstrasse

Wir liefern Blumen für die Ostschweiz

Laden Montag bis Samstag offen
100% WIR yellowblumen.ch
071 6424225

Das nächste
WIR ONLINE MAGAZIN
erscheint am Freitag, 4. Februar
2022 - online für über 20'000
WIR-Verrechner in der
Deutschschweiz!

Coiffeur und Cosmetics
Pasadena
Volketswil - Zürich

HEALTH & BEAUTY

100% WIR

Pasadena Health & Beauty
Chriesbaumstrasse 2 8604 Volketswil
077 470 42 36 beauty@pasadena.ch

PASA
KULTUR CLUB
DENA
DANCE ACADEMY



Ski- und Badespass im Hotel
GuardaVal Scuol/Engadin
vom 2. - 7. Januar 2022



partner network
Graubünden-Südostschweiz

Fotos: Therese Gall



LUE





EMOL...



Die eingekreiste Person erhält einen Konsumationsgutschein im Wert von Fr. 100.-, gesponsert vom Hotel "Post", Bahnhofstr. 1, 7320 Sargans, Tel. 081 720 47 47 info@hotelpost-sargans.ch www.hotelpost-sargans.ch



TOP PREISE, QUALITÄT UND SERVICE

100%
WIR

> TOSHIBA KOPIERGERÄTE / MFP



Konzeptbild

> **A4 GERÄTE**
AB CHF 990.-

> **A3 GERÄTE**
AB CHF 1'990.-

> KOPIERPAPIER DATACOPY

HOCHWEISS / FSC-ZERTIFIZIERT



Konzeptbild

> 500 Blatt A4 80g/m2
AB CHF 6.80

> 500 Blatt A3 80g/m2
AB CHF 18.80

> KOBRA AKTENVERNICHTER



Konzeptbild

> **AB CHF 798.-**

> TRESORE



Konzeptbild

Wertschutz- Feuerschutz
Einmauertresore
Waffenschränke
Schlüsselübergabesysteme

> **AB CHF 299.-**

> BÜROEINRICHTUNGEN KÖNIG + NEURATH



Konzeptbild

Zum Beispiel:

Schreibtisch Talo's 160x80cm

Rasterverstellung 65-85cm

Rolladenschrank Acta 120x75cm

2 Ordner Hoch

Bürostühle mit Synchronmechanik,

Sitztiefenverstellung

> **AB CHF 656.-**

> **AB CHF 725.-**

> **AB CHF 479.-**

Alle Preise exkl. VRG, Lieferung und MWSt. Anfrage nach weiteren Modellen möglich.

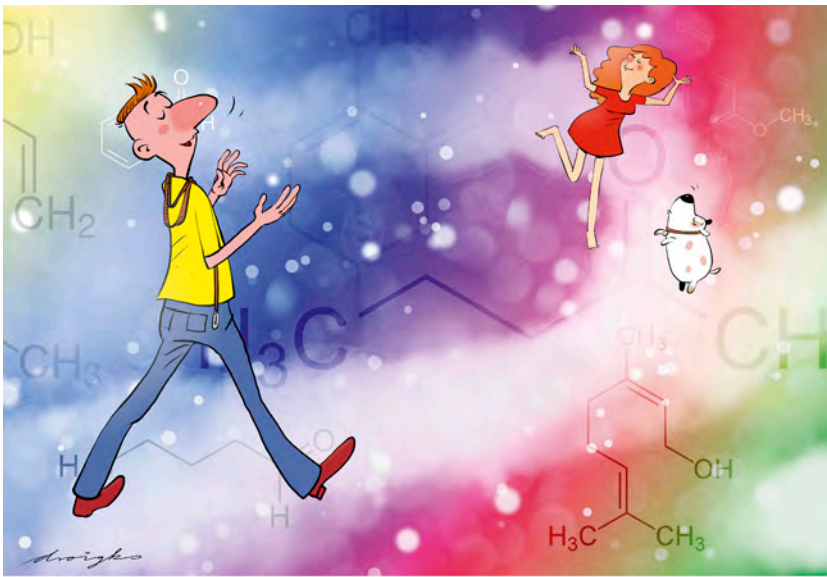
Rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne
ein persönliches Angebot

weitere Informationen von unseren Produkten unter:

www.buema-trading.ch

Büma Trading GmbH
Hostatt 4
7214 Grüşch
www.buema-trading.ch
Tel. 081 330 33 57
Fax 081 330 33 58
verkauf@buema-trading.ch

Es liegt was in der Luft



© droigks/DEIKE

„Es stanken die Straßen nach Mist, es stanken die Hinterhöfe nach Urin, es stanken die Treppenhäuser nach fauligem Holz und nach Rattendreck, die Küchen nach verdorbenem Kohl und Hammelfett; die ungelüfteten Stuben stanken nach muffigem Staub, die Schlafzimmer nach fettigen Laken, nach feuchten Federbetten und nach dem stechend süßen Duft der Nachttöpfe.“ Patrick Süskind beschreibt in seinem Roman „Das Parfum“ Paris im 18. Jahrhundert und wahrscheinlich wird es noch schlimmer gewesen sein, denn der französische Schriftsteller Louis-Sébastien Mercier nannte Paris ein „Amphitheater von Latrinen“.

Wir riechen ständig, mit jedem Atemzug. Der Geruchssinn ist der erste Sinn, den ein Embryo entwickelt und sofort nach der Geburt einsetzt – das Kind erkennt seine Mutter am Geruch. Er wird als olfaktorische Wahrnehmung bezeichnet und schützt uns vor verdorbenen Speisen, wehrt ab oder lockt das andere Geschlecht. Der Mensch kann bis zu 100000 unterschiedliche Gerüche wahrnehmen und verbindet sie mit Gefühlen. Das liegt daran, dass sie direkten Einfluss auf unser limbisches System haben, den Ort, wo unsere Emotionen verarbeitet werden. Unser Gehirn lernt im Laufe

unseres Lebens, diese einzuordnen, und gibt ihnen persönliche Markierungen, die mit Stimmungen oder Erinnerungen verknüpft werden.

Platon und Aristoteles hielten den Geruchssinn für zweitrangig und stellten ihn hinter Sehen und Hören. Der französische Philosoph René Descartes fand ihn gar derb. Woher kommt die Herabstufung dieser mehrdimensionalen Wahrnehmung? Da wir Gerüche nicht anfassen, nicht greifen können, hatte auch die Forschung Probleme, sich ihnen wissenschaftlich zu nähern. Im 18. Jahrhundert ging man davon aus, dass in der Erde, im Schlamm und im Mörtel einstige Verseuchungen lagerten. Bodendunst war also besonders gefährlich. Bauern wurde dringend abgeraten, ihren Kopf beim Umgraben ihrer Felder dem Boden zu nähern oder gar in Erdnähe zu schlafen. In jeder Ritze lauerte Gefahr. Erdbeben, die die Erde aufrissen, lösten Epidemien aus, und in stehenden Gewässern lauerte der Tod. Auch Körpersäfte wurden untersucht und deklariert. Das Menstruationsblut der Frau verbreitete Fäulnis und Sperma des Mannes galt als wichtigste und beste Flüssigkeit des Menschen. Die einen erforschten Fürze, die anderen warnten vor einem erfrischenden Bad und puderten die Haut, damit keine schlechte, krank-

machende Luft in ihre Körper eindringen könne. Wasser war ihnen sowieso suspekt und war nur gut, wenn es in Bewegung war. Und wenn Frauen zu viel Sex hatten, wurden ihre Körpersäfte durch Sperma zerlegt und fingen an zu stinken. Aus diesem Grund entstand der französische Begriff „putains“ für Prostituierte: Übersetzt heißt er „die Stinkenden“.

Jedes Individuum hat seinen eigenen, persönlichen Geruch, sagte der deutsche Dichter und Arzt Johann Withof 1756. Gerüche waren damit auch Lockmittel, denn der intensive Körpergeruch eines Mannes zeugte zu dieser Zeit von überdurchschnittlicher Kraft. Heute ist es längst erwiesen, dass bei der Partnerwahl der Geruch tatsächlich eine wichtige Rolle spielt. Genetisch ähnliche Partner riechen dabei für uns „schlechter“ als genetisch unterschiedliche: Eine gute Mischung macht Nachkommen eben widerstandsfähiger. Aber nicht nur der Mensch lässt sich vom Geruch leiten – auch Vögel wählen ihre Partner über den Geruchssinn aus.

Und in der Kunst? Die Arbeit eines Parfümeurs galt als „industrielles Verfahren“. Erst Anfang des 20. Jahrhunderts wagten sich immer mehr Künstler an die olfaktorische Wahrnehmung heran. Carlo Carrà mit „Die Malerei der Töne, Geräusche, Gerüche – Futuristisches Manifest“, Marcel Duchamp mit seinem „Künstlerraum“ und Joseph Beuys bekanntermaßen mit Filz und Fett. Das Guggenheim-Museum in Bilbao führte 2009 die Duftoper „Green Aria“ von Stewart Matthew auf und eine Duftskulptur namens „Hemingway in 6-Major“ wurde in einem Zelt installiert, um die Gerüche präzise einsetzen zu können. Diese Form der Kunst ist im höchsten Maße flüchtig und subjektiv. Aber Duft regt auch wie kaum etwas anderes unser Innerstes an. Wer seinen Geruchssinn auch nur vorübergehend verliert, verliert in dieser Zeit Lebensqualität – und die ist alles andere als flüchtig.

adm/DEIKE

An jedem Jahresende wieder...



«Alter Brauch im Neuen Jahr, hier dargestellt im Bild: Gute Neujahrsvorsätze und ihre tatsächliche Umsetzung»

... bin ich überzeugt, diesmal meinen dringendsten Neujahrsvorsatz zu erfüllen, vornehmlich den, mich nicht mehr aufzuregen ob der Dummheit jener, zu denen ich selbst leider ja auch zähle. Guter Vorsatz, doch weiss ich aus Erfahrung, dass ich auch im 'Neuen Jahr' Tag um Tag auf Leute treffen werde, die meine löbliche Absicht zu allzeitiger Coolness erfolgreich durchkreuzen.

Die Vermutung liegt mir nicht nur nahe, sondern hat sich nämlich in mir zur festen Überzeugung manifestiert: Da hocken zu Neujahrsbeginn ein paar boshafte kleine Teufelchen im tiefsten Höllenschlund und langweilen sich fürchterlich. Bis einer ausspricht, was die anderen längst erhofften: «Lasst uns rauf gehen und den alten Schreiberling ärgern bis er Gift und Galle spuckt!» Das tun sie prompt, dislozieren in obere Gefilde, orten mich mühelos am Klappern der PC-Tastatur und schreiten ans teuflische Werk. In der Folge vielleicht ein authentisches Beispiel aus dem Alltagsleben eines kleinen Regionalreporters gefällig - ja? Nun denn, dies sah, umgesetzt in pure Realität wohl gemerkt, zu Jahresbeginn 2022 dann so aus:

Interviewtermin mit dem grössten Arbeitgeber weitem. Ex-Politmagistrat und vom Wesen her eher der

autoritäre Charakter. Pünktlich bin ich zur Stelle, melde mich bei seiner persönlichen Chefsekretärin an der Réception und bitte um gnädige Audienz beim Wirtschaftsführer. Die Dame mag mich auf Anhieb nicht und muss wohl Xantype heissen, denn sie zeigt augenblicklich, dass sie ihr Schnippigkeits-Diplom erfolgreich erwarb und im Hauptfach abschloss. Sie beweist umgehend, dass sie ebenso die Vorgehensweisen der beruflichen Alltagsschikane aus dem 'effeff' beherrscht und macht keinerlei Anstalten zur Weitermeldung meiner Ankunft. Sie ignoriert mich 15 Minuten lang völlig und feilt in der Zeit mit akribischer Hingabe an ihren blutrot gefärbten Fingernägeln. Dabei beobachtet sie mich und meine Reaktion unter attraktiv-herrlich klimpernden Wimpern hervor lauernd. Mich fröstelt ein wenig, denn sie erinnert an eine Kobra kurz vor dem Biss. Ich jedoch kenne die 'rules' und weiss:

Jetzt ein einziges falsches Wort von mir oder gar eine leichte Beschwerde und der Termin, auf den ich wochenlang mit Inbrunst hinarbeitete, ist geplatzt. Also sitze ich stumm da, rege mich, Neujahrsvorsatz hin oder her, klammheimlich grausam auf und höre die Teufelchen im Hintergrund lauthals kreischen vor Vergnügen. Es dauert weitere fünf Minuten bis sie

des grausamen Spiels müde ist und mich ins Allerheiligste des Bonzen bittet. Dieser runzelt hinter seinem monumentalen Schreibtisch tadelnd die Stirn und bemerkt, durchaus im scharf anklagenden Ton: «Aha, da sind Sie ja endlich. Nun, fangen wir an, aber das nächste Mal kommen Sie gefälligst pünktlich!»

Ich schlucke krampfhaft, verkneife mir jedes erklärende Wort zu meiner peinlichen 'Verspätung' und mit der Erkenntnis, dass gezielte Bosheit für den Geist der Sekretärin dasselbe ist, wie Gymnastik für ihren makellosen Körper, ignoriere ich ihren hochvergnügten Blick, während sich vor meinem geistigen Auge die Teufelchen in der Hölle vor Lachen auf dem Boden wälzen.

Ich erledige meinen Interview-Job mehr schlecht als recht, doch mein Entschluss fürs Jahr 2022 steht fest:

Keine Neujahrsvorsätze mehr, klappt eh nicht!

Ach ja, noch was: der nächste, der mich nach meinen Vorsätzen fürs 'Neue Jahr' fragt, braucht keine längerfristigen Pläne mehr zu schmieden...!

Charly Pichler



KURIERDIENST

OVERNIGHT KURIER

DIREKTKURIER

SPEZIALDIENST-
LEISTUNGEN

DEUTSCHLAND

**«Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit,
Flexibilität und Freundschaftlichkeit
sind für uns selbstverständlich.»**

meierexpress

wir sind schon unterwegs...



MeierExpress Sàrl

Freiburgstrasse 384

Postfach 7214

CH-3001 Bern

Telefon +41 848 44 44 00

Fax +41 848 44 45 00

info@meier-express.ch

www.meier-express.ch



NUR MIT HONIG UND DEN BESTEN ZUTATEN DER ERDE...



ENERGYDRINK BEEBAD **Gerne mit 100% WIR**

BEEBAD ist der erste Energydrink, der ausschließlich mit Honig gesüsst wird und ausschließlich aus gesunden und natürlichen Zutaten besteht. Prickelnd... Köstlich... Rein... es ist DAS Getränk des neuen Zeitalters, das derzeit die Energy-Drink-Welt im Sturm erobert.

Preis pro Box (à 24 Dosen) Fr. 45.-

Abgeholt im Magazin Brittnau.

Lieferung Region Zofingen Fr. 10.-

Solange Vorrat!

Weitere Regionen nach Absprache.

Bestellung per Telefon, WhatsApp

oder Mail - 079 325 24 25

Info@bodenspezialist.ch

Die meisten Energy-Drinks sind voller künstlicher Zutaten und arm an Geschmack. BEEBAD ist genau das Gegenteil... Seine einzigartige Zusammensetzung packt grossartigen Geschmack, natürliche Inhaltsstoffe und viel Energie in jede Dose.

WAS STECKT IN EINER DOSE?

Honig

Es ist die älteste und natürlichste Quelle von Süsse und Energie, ohne den Zusatz von gefährlichen Chemikalien und gefährlichem raffiniertem Zuckern. Eine Dose BEEBAD x 250ml enthält 13,8% Honig, eine optimale und ausgewogene Kohlenhydratquelle, um Ihren Tag mit der richtigen Energie zu nehmen.

Gelée Royale

Gelée Royale ist auf der ganzen Welt für seine energetisierende und belebende Wirkung bekannt und um die Auswirkungen des Alterns zu bekämpfen und das Immunsystem zu stimulieren.

Propolis

Propolis ist bekannt für seine positiven Eigenschaften, unter denen

wir die antibakteriellen und antiviralen hervorheben, und die natürliche immunstimulierende Wirkung, die eine sehr intensive Erfahrung des Lebens kompensieren kann.

Vitamins B6 & B12

Die Vitamine B6 und B12, auch "energetische Vitamine" genannt, tragen zur Verbesserung und Erhaltung des Immunsystems, der neurologischen Funktion, der Bildung roter Blutkörperchen und des energetischen Stoffwechsels bei.

Koffein

Koffein hilft, Müdigkeit und Mattigkeit entgegenzuwirken, und verbessert Ihre Reflexe und Konzentrationsfähigkeit.

Ginseng

Ginseng, bekannt für seine energetisierende und revitalisierende Wirkung, ist besonders nützlich für die Unterstützung und Verbesserung des geistigen und körperlichen Wohlbefindens, die Fähigkeit sich zu konzentrieren und das Gefühl von Müdigkeit und Mattigkeit zu bekämpfen.

Maca

Maca ist eine charakteristische Pflanze der peruanischen Anden, die die Fähigkeit Ihres Körpers erhöht, sich an Stressfaktoren anzupassen, denen aktive Menschen oft in ihrem täglichen Leben, bei der Arbeit oder beim Sport begegnen. Diese Eigenschaften helfen unserem Körper und unserem Geist positiv zu reagieren und diese einschränkenden Faktoren zu überwinden, indem sie verhindern, dass sie unseren Geist und unsere Begeisterung für ein dynamisches Leben einschränken.

mshandel

www.mshandel.ch

Suchen Sie ein Fahrzeug?

Personenwagen

Nutzfahrzeuge



50% WIR



50% WIR

Fahrzeugeinrichtung

**Weine
Olivenöl**
mit 100% WIR

Zu unseren Angeboten



mshandel
rüsslihalde 14
5057 reitnau
telefon 062 726 03 30
mobile 076 517 48 01
mshandel@bluewin.ch



partner

Bank



«Regional schmeckt
es am besten.»

Christian Tobler, Restaurant Linde,
Roggwil, WIR-Netzwerker

Jetzt
KMU-Paket
eröffnen

wir.ch/kmu-paket



NÄCHSTE AUSGABE
Freitag, 4. Februar 2022

In der Reminderausgabe vom Freitag, 4. Februar 2022 inserieren Sie mit **50% Gastro-Rabatt und 100% WIR**

Anfragen an:
M 079 207 81 26 - T 071 925 30 35
wsonderer@bluewin.ch

ROMANTIK HOTEL SÄNTIS
APPENZELL

100 Jahre

Romantik Hotel Säntis
Landsgemeindepl. 3, 9050 Appenzell

Telefon: 071 788 11 11
info@saentis-appenzell.ch
www.saentis-appenzell.ch

Florastrasse 2
CH-9533 Kirchberg SG
Telefon 071 932 00 32
info@toggenburgerhof.ch
www.toggenburgerhof.ch

- Das Lokal am Tor zum Toggenburg mit der grossen Auswahl an verschiedenen Räumen
- Ideal für kleine und grosse Anlässe
- Schöne Sommerterrasse
- Wintergarten
- Gutbürgerliche Küche
- 16 Hotelzimmer
- 365 Tage geöffnet

WIR partner

Haben Sie einen Anlass oder ein Fest zu organisieren? – Der Toggenburgerhof ist Ihr Partner!

Gerne 100% WIR



25./26. Dezember
geöffnet

Ristorante & Pizzeria
Münchwilen

Ristorante Pizzeria Salta in Bocca
Familie Serpa-Russo
Weinfelderstrasse 17|9542 Münchwilen
Tel 071 966 21 41 | www.saltainbocca.ch

Mo|Di|Do|Fr|So: 11:30 – 14:00 | 17:30-23:00
Samstag: 17:30-23:00
Mittwoch Ruhetag



Mit Holzofenpizza & hausgemachten Teigwaren

Bis Ende März 2022 gerne 100% WIR

Ihre Adresse für einen italienischen Abend im engen Kreis, einer Firmenfeier, Weihnachtsessen und Familienfeste aller Art.



WIR VERWÖHNEN SIE GERNE



Hotel Landgasthof Hasenstrick

Höhenstrasse 15, 8635 Dürnten
Telefon +41 55 250 12 20
info@landgasthof-hasenstrick.ch
www.landgasthof-hasenstrick.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag durchgehend geöffnet
12

Auf Seminare und Kongresse 100% WIR
Restaurant/Hotel 100% WIR



Hotel Restaurant Nollen | 9515 Hosenruck
Tel. 071 944 15 15
info@hotel-nollen.ch | www.hotel-nollen.ch
Montag und Dienstag Ruhetage



Gerne 100% WIR



Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag:
10:00 bis 23:00 Uhr
Fr und Sa: 10:00 bis 24:00 Uhr
Sonntag: 10:00 bis 23:00 Uhr

Pizzeria La Luna
Restaurant Panorama

Wassergasse 14
9320 Arbon
E-Mail: pizza@la-luna.ch
Telefon: 071 446 15 15

NÄCHSTE AUSGABE
Freitag, 4. Februar 2022

In der Reminderausgabe
vom Freitag, 4. Februar 2022
inserieren Sie mit
50% Gastro-Rabatt
und 100% WIR

Anfragen an:
M 079 207 81 26 - T 071 925 30 35
wsonderer@bluewin.ch



Hotel-Restaurant
Toggenburgerhof

Florastrasse 2 - 9533 Kirchberg SG - Tel. 071 932 00 32
www.toggenburgerhof.ch - info@toggenburgerhof.ch

WIR Eventsaal im Stuben- und Hütten-Look in Kombination mit Gesellschaftsspielen wie Alpen-Casino

Für Anlässe von 20 bis 200 Personen

LA LUNA

PIZZERIA & RISTORANTE ROMANSHORN

Herzlich willkommen im «La Luna» Romanshorn
 Lassen Sie sich verzaubern von unserer Vielfalt an Pizzas, Pasta und unserer mediterranen Küche

WIR partner **LIEFERSERVICE** **WIR** partner

Alleestrasse 53 - 8590 Romanshorn - Tel. 071 463 40 30 - pizza@la-luna.ch

HOTEL
FLAWIL
www.hotelflawil.ch

WIR partner

Rösslistrasse 7
 9230 Flawil

Tel. 071 393 41 41
info@hotel-flawil.ch

Rössli
 Restaurants | Bar | Saal

WIR partner

Wilerstrasse 8
 9230 Flawil
 Tel. 071 393 21 21
info@roessli-flawil.ch
www.roessli-flawil.ch

RESTAURANT Schiff
 9500 WIL
 C. Oberkofler

Ihr WIR Restaurant in 9500 Wil

Im «Schiff» legen wir ganz besonderen Wert auf gute Fleischqualität. Und gerade deshalb verwenden wir – sofern nichts anderes vermerkt ist – Schweizer Fleisch. Zudem werden unsere Speisen – wenn immer möglich – à la minute zubereitet und wir bieten Ihnen eine bunte Auswahl an frischen, saisonalen Salaten.

Rest. Schiff
 Mattstr. 4, 9500 Wil
 071 911 12 10
www.restaurant-schiff-wil.ch

Gerne 100% WIR



Gerne 100% WIR



Winterzauber Bazenheid

12. Nov. 2021 – 23. Jan. 2022

- Gemütliches Holzchalet
- 1000 m² Eisfeld (kostenlos)
- Eisstockschiessen
- Barbetrieb
- Live-Konzerte

• www.winterzauber-bazenheid.ch

Nur noch wenige Tage bis 23. Januar 2022



WIDDER 21.03.–20.04.



Anfang des Monats heißt es für den Widdergeborenen: Kräfte sammeln! Ab Monatsmitte können Ihnen beruflicher Stress und Verpflichtungen einiges abverlangen. Nehmen Sie Ihre Kollegen mit ins Boot – nur im Team überzeugen Sie Verhandlungspartner und Vorgesetzte und meistern alle Aufgaben mit Bravour.

STIER 21.04.–20.05.



Eine neue Bekanntschaft verdreht Ihnen den Kopf und lässt den sonst eher bodenständigen Stier in den siebten Himmel abheben. Genießen Sie es und freuen Sie sich, denn aus dem Flirt könnte sich eine Beziehung entwickeln. Es gibt für Sie in diesem Monat beste Chancen bei Finanzen, Bewerbungen und Prüfungen.

ZWILLINGE 21.05.–21.06.



Die Sternenkongstellation bringt Spannungen mit sich. Am Liebeshimmel scheinen einige Gewitterwolken aufzuziehen. Suchen Sie das Gespräch, um grundsätzliche Fragen zu klären. Wenn Sie die Missverständnisse aus dem Weg geräumt haben, können Sie entspannt einem harmonischen Monatsende entgegensehen.

KREBS 22.06.–22.07.



Wie wäre es mit etwas mehr Bewegung? Momentan ist Ihre Motivation für sportliche Aktivitäten eher mäßig. Leichte Workouts können ein guter Einstieg sein. Wenn Sie erst einmal den inneren Schweinehund überwunden haben, werden Sie merken, dass sich der Einsatz lohnt. Sie kommen mit viel Schwung in den Tag.

LÖWE 23.07.–23.08.



Sie sollten in diesem Monat Ihre Kontobewegungen im Auge behalten, nicht dass Sie von fälligen Ausgaben überrascht werden. Eventuell müssen einige geplante Anschaffungen ein wenig nach hinten verschoben werden. Beruflich könnte sich eine deutliche Verbesserung der derzeitigen Position einstellen.

JUNGFRAU 24.08.–23.09.



Sie haben das Bedürfnis nach mehr Leidenschaft in Ihrer Beziehung? Dann ist das Ihr Monat. Venus und Amor lassen es mächtig knistern und sorgen dafür, dass Sie viel Spaß zu zweit haben. Sie fühlen eine tiefe Verbundenheit mit Ihrem Partner. Für Singles lösen sich Bindungsängste in Luft auf – Sie sind bereit für mehr.

WAAGE 24.09.–23.10.



Achtung – verpassen Sie nicht den Startschuss, wenn es um Ihre Karriere geht! Setzen Sie Ihr Talent im richtigen Moment ein. Das bringt nicht nur Anerkennung, sondern öffnet auch ungeahnte Türen. Gehaltsverhandlungen und Bewerbungsgespräche stehen jetzt unter einem guten, erfolgversprechenden Stern.

SKORPION 24.10.–22.11.



In diesem Monat fällt es Ihnen besonders schwer, auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung zu achten. Da verlangt der Kosmos einen Ausgleich in Form von sportlichen Aktivitäten und regelmäßigen Ausgleichstagen mit einer reduzierten Kalorienzahl, indem Sie Süßes durch Salat und Gemüse ersetzen.

SCHÜTZE 23.11.–21.12.



Machen Sie sich keine Sorgen, wenn es zu Monatsanfang nicht ganz rund in der Beziehung läuft. In der zweiten Monatshälfte werden sich die Wogen wieder geglättet haben. Für Singles heißt es: Nehmen Sie jetzt die Geschwindigkeit raus, wenn Sie auf Eroberungskurs sind, um nicht an einer tollen Chance vorbeizulaufen.

STEINBOCK 22.12.–20.01.



Die Chancen stehen gut, dass Ihnen in diesem Monat Menschen begegnen, die mit Ihnen auf einer Wellenlänge sind. Achten Sie aber bei aller Begeisterung darauf, dass Sie sich nicht verzetteln. Als Steinbock wird Ihnen die Gratwanderung zwischen Verpflichtungen und neuen Möglichkeiten gelingen.

WASSERMANN 21.01.–19.02.



Die Sterne senden Ihnen in diesem Monat viel positive Energie. Ihr sicheres Auftreten und Ihre Ausstrahlung wirken beruflich wie privat geradezu magisch. Ihre Mitmenschen halten sich gern in Ihrer Nähe auf. Der Kosmos sorgt dafür, dass Sie spüren, wer Ihnen guttut und wie Sie die Spreu vom Weizen trennen können.

FISCHE 20.02.–20.03.



Nur Mut – trauen Sie sich, den unbequemen Weg zu gehen, der Kosmos wird Sie trotz einiger Hindernisse sicher zum Ziel geleiten und mit Selbstvertrauen versorgen. Sie überzeugen nicht nur mit einem starken Planungs- und Organisationstalent, sondern auch mit Empathie. Bleiben Sie auf Kurs – er ist perfekt.



Fotos: Irene Frei



WALDHOTEL
AROSA



partner network
Zürich

Skiferien im Waldhotel Arosa vom 9. - 16. Januar 2022





HUMOR SEITEN



TISCH MESSE OSTSCHWEIZ



Lösung von S. 30 + 31:

Zsa Zsa Gabor, US-amerikanisch-ungarische Schauspielerin, 06.02.1917–18.12.2016

Dean Martin, US-amerikanischer Sänger, Schauspieler und Entertainer, 07.06.1917–25.12.1995

Jacqueline Auriol, französische Pilotin, 05.11.1917–11.02.2000

Baron Élie de Rothschild, französischer Bankier und Winzer, 29.05.1917–06.08.2007

Sir Arthur Charles Clarke, britischer Physiker und Science-Fiction-Schriftsteller, 16.12.1917–19.03.2008

John Anthony Burgess Wilson, britischer Schriftsteller und Komponist, 25.02.1917–25.11.1993

Heinrich Böll, deutscher Schriftsteller, 21.12.1917–16.07.1985

Susan Hayward, US-amerikanische Schauspielerin, 30.06.1917–14.03.1975

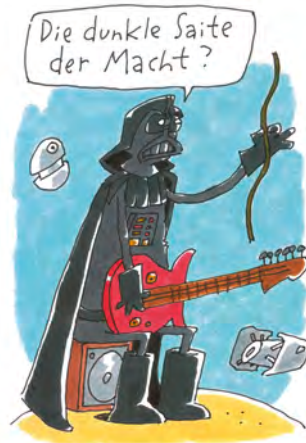
Indira Priyadarshini Gandhi, indische Premierministerin, 19.11.1917–31.10.1984

John F. Kennedy, US-amerikanischer Präsident, 29.05.1917–22.11.1963

Heinz Sielmann, deutscher Tierfilmer und Naturschützer, 02.06.1917–06.10.2006

Ella Fitzgerald, US-amerikanische Jazz-Sängerin, 25.04.1917–15.06.1996

John Lee Hooker, US-amerikanischer Bluesmusiker, 22.08.1917–21.06.2001



© Roth/DEKE



STERO

TISCH OSTSCHWEIZ MESSE



- 47 -

Gehen zwei Freunde durch die Savanne. Der eine trägt auf dem Rücken eine Telefonzelle, der andere einen Amboss. Nach einer Weile fragt der mit dem Amboss: „Du, sag mal, warum schleppst du denn die Telefonzelle mit dir herum?“ Antwort: „Wenn ein Löwe kommt, setz ich mich da rein und mach die Tür zu. Dann kann er mich nicht fressen!“ Sie gehen weiter. Da fragt der andere: „Und warum trägst du so einen schweren Amboss mit dir herum?“ Antwort: „Wenn ein Löwe kommt, schmeiße ich den weg, dann kann ich schneller laufen!“

Herr Werner im Geschäft für Golfzubehör: „Haben Sie grüne Bälle?“ Der Verkäufer schaut in den Regalen nach, blättert in den Katalogen, telefoniert mit einigen Lieferanten und muss dann eingestehen: „Leider nein.“ Verärgert geht Herr Werner zur Tür, da ruft ihm der Verkäufer nach: „Wieso eigentlich unbedingt grüne Bälle?“ – „Ist doch klar: weil man die im Sand leichter findet!“

Sophia fragt ihren Freund Urs: „Was ist der Unterschied zwischen einer Telefonzelle und Politik?“ Urs: „Das weiß ich nicht!“ – „In der Telefonzelle muss man erst zahlen und darf dann wählen. In der Politik darf man erst wählen und muss dann zahlen.“

Ein Arzt stellt mitten in der Nacht fest, dass sein Keller unter Wasser steht. Sofort ruft er einen Klempner an. Dieser weigert sich allerdings, zu dieser späten Stunde noch zu kommen. Daraufhin wird der Arzt aufgebracht und erklärt, dass er auch mitten in der Nacht kommen muss, wenn er zu einem Notfall gerufen wird. Eine Viertelstunde später ist der Klempner da. Gemeinsam mit dem Arzt betritt er die Kellertreppe, die bereits zur Hälfte unter Wasser steht. Der Klempner öffnet seine Tasche, holt zwei Dichtungsringe heraus, wirft sie ins Wasser und sagt: „Wenn es bis morgen nicht besser ist, rufen Sie wieder an.“

Der Lehrer bittet Tobias, zu schätzen, wie hoch die Schule ist. „1,30

Meter“, antwortet Tobias. „Und wie kommst du darauf?“, fragt der Lehrer. „Ich bin 1,50 Meter groß und die Schule steht mir bis zum Hals.“ Der Lehrer ist verärgert und bringt ihn zum Direktor. Dieser soll Tobias auch testen: „Wie alt bin ich?“, fragt der Direktor. „44 Jahre!“, sagt Tobias. „Stimmt genau, aber wie kommst du darauf?“ – „In meiner Straße wohnt ein Halbidiot und der ist 22 Jahre alt!“

Zwei Rocker in Motorradkleidung kommen in eine Raststätte und schütten einem Fernfahrer die Suppe über den Kopf. Dieser zahlt ruhig, steht auf und geht raus. „Was ist denn das für ein Idiot?“ fragt einer der Rocker. „Und Autofahren kann er auch nicht“, entgegnet der Wirt, „eben hat er beim Zurücksetzen zwei Motorräder zerquetscht!“

Ein Mann hat gerade das Buch „Der Herr im Haus“ gelesen. Er stürmt zu seiner Frau. Mit dem Zeigefinger vor ihrem Gesicht fuchtelnd, sagt er: „Ich möchte, dass du weißt, dass ich von nun an der Herr im Haus bin und mein Wort Gesetz ist! Ich möchte, dass du mir ein Gourmet-Abendessen herrichstest, gefolgt von einem exquisiten Dessert. Dann wirst du mir ein Bad einlassen, damit ich mich entspannen kann. Und wenn ich mit meinem Bad fertig bin, rate mal, wer mich anziehen und mir die Haare kämmen wird!“ Seine Frau: „Der Bestattungsunternehmer?“

Der Oberarzt trifft einen jungen Kollegen, der gerade aus dem OP-Saal kommt: „Na, wie war deine erste Operation?“ Der läuft puterrot an: „Operation? Ich dachte, das war eine Obduktion.“

Ein Radfahrer fährt einen Fussgänger an. „Haben Sie denn mein Klingeln nicht gehört?“, fragt er, als er dem Fußgänger wieder hilft. „Schon“, meint der, „aber ich dachte, es ist mein Handy!“

Ein Mathematiker will seinen neuesten Beweis als Bild aufhängen – leider ist keiner da, der den Nagel reinhaut. Also nimmt er

selbst Leiter, Nagel und Hammer und hält den Nagel mit dem Kopf zur Wand. Gerade als er zuschlagen will, schaut er noch mal genau hin und stutzt. Er überlegt und überlegt und überlegt ... nach fünf Minuten konzentriertem Hinschauen hat er es endlich: „Das ist ein Nagel für die gegenüberliegende Wand!“

Bei Gsells ist der Hund allein zu Hause. Das Telefon klingelt, er hebt ab und meldet sich: „Wau!“ Der Anrufer erstaunt: „Wer ist da bitte?“ Darauf der Hund: „W wie Wilhelm, A wie Anton und U wie Ulrich ...“

Sagt eine Henne zur anderen: „Letzte Nacht hatte ich mindestens 40 Grad Fieber.“ – „Woher weißt du das?“ – „Heute morgen hab ich ein gekochtes Ei gelegt.“

Zwei gute angeheiterte Freunde wanken auf den Bahngleisen nach Hause. „Die Treppe hört wohl nie auf!“, flucht der eine. Darauf der andere: „Wenn nur das Geländer nicht so niedrig wäre!“

Timo erzählt seinem Freund Patrick: „Ich habe meine Frau betrogen.“ – „Ja, mit wem denn?“ – „Eigentlich möchte ich das nicht sagen!“ Patrick will ihm helfen: „War's Frieda aus der Finkenstraße?“ – „Nein.“ – „War's die Helga aus der Ahornstraße?“ – „Nein.“ – „War's die Sabine aus der Lerchengasse?“ – „Nein“, antwortet Timo und wendet sich an den dritten Freund in der Runde: „Alle falsch, aber immerhin hab ich jetzt drei super Adressen.“

Polizeibeamter: „Wenn die Lampe nicht brennt, müssen Sie Ihr Fahrrad schieben!“ Fahrradfahrer: „Das hab ich schon probiert, aber die Lampe brennt trotzdem nicht.“

Eine Babyfliege hat gerade fliegen gelernt und macht jetzt allein einen Ausflug. Als sie wieder nach Hause kommt, fragt die Mutter: „Na, wie hat das Fliegen geklappt?“ Da antwortet die Babyfliege: „Toll, als ich an einem Tisch vorbeikam, haben alle geklatscht!“



Für Seminare und Firmenessen gerne 70% WIR



Klein Rigi
Thurbruggstrasse 31
9215 Schönenberg a. d. Thur
Tel. 071 642 49 49
info@kleinrigi.ch
www.kleinrigi.ch

Willkommen in unseren neuen Sälen!

Wir freuen uns sehr, unseren Gästen seit Ende Oktober für jede Art von Event unsere neuen Säle anbieten zu können. Die ersten Familienfeiern, Hochzeiten, Seminare und Weihnachtsessen haben bereits in diesen Räumlichkeiten stattgefunden, unsere Gäste waren begeistert.

Planen Sie auch einen Anlass? Gerne dürfen Sie sich für eine Besichtigung melden oder ganz unverbindlich nach unseren Menüvorschlägen fragen.

Ein paar Eindrücke und Details zu unserem Raumangebot finden Sie [hier](#).



Aberglaube

Von schwarzen Katzen und verhexten Tagen



Da schleicht sie

dahin, die magische schwarze Katze, von links nach rechts, am besten gleich morgens vor uns über die Straße. Ist jetzt der Tag gelaufen? Viele kennen das, die meisten lächeln nur und wehren ab. Und dennoch kann sich der ein oder andere eines unguuten Gefühls oftmals nicht erwehren. Sollte etwa doch etwas dran sein an den Geschichten, dass der schwarze Pelz Unglück verheißt? Und das nicht nur in Verbindung mit einer Hexe, welcher er bekanntermaßen des Öfteren auf der Schulter zu sitzen beliebt – neben einem schwarzen Raben?



Mit unserer Hexe

stolpern wir gleich weiter abergläubisch voran. Als aufgeklärte Menschen wissen wir: Besonders im Mittelalter landete auf dem Scheiterhaufen, wer letztlich den Herrschenden und der Kirche ein

aufrehrerischer Dorn im Auge war. Häufig zugegebenermaßen weibliche, kluge und heilkundige Wesen. Aber doch bitteschön keine richtigen Hexen so mit Zauberei und Hokuspokus!

Denken wir weiter

– und landen bei der Zahl 13. Auch so ein Ding, schlecht zu greifen mit dem Verstand. Als abergläubisch gilt, wer diese Ziffer meidet. Bei einer Prüfung, beim Zahnarzttermin oder bei der Wahl des Hotelzimmers beispielsweise. Und so verwundert es nicht, dass viele Hotels weder Zimmer 13 noch den 13. Stock im Angebot haben. Medizinisch hat die (anerkannte) Angst vor dieser Zahl übrigens einen Namen: Triskaidekaphobie. Die Kombination mit einem Freitag ist dann ein absolutes „No go“. Da muss ja irgendetwas schiefgehen. Tut es dann auch oft. Extra quasi, auch gerade deswegen, weil man eben übervorsichtig und besonders wachsam ist. Für Brasilianer und Italiener hingegen gilt die 17 als Unglück verheißend, Chinesen meiden wiederum die Vier und die 14.

Aber, das sei betont

nicht nur Negatives hängt mit dem Thema Aberglaube zusammen. Bisweilen finden wir ein vierblättriges Kleeblatt und definieren sodann hurtig unser Glück in diesen Fund hinein. So nutzen wir auch andere Glücksbringer. Eine Studie der Sozialpsychologin Lysann Damisch hat bewiesen, dass Gedächtnistests besser ausfielen, wenn die Probanden ihren Talisman dabei haben durften. Letztlich hilft also die Kraft des positiven Denkens, um Unsicherheit und Stress mithilfe des Glücksbringers zu überbrücken: Man nennt das „Selbstwirksamkeitsüberzeugung“.

Wie dem auch sei

eines scheint festzustehen: Auch heute sind wir anfällig für das Unbekannte, Unerklärliche, das uns vielleicht doch auf irgendeine Art immer wieder beeinflusst und unsere Schicksalswege lenkt. Das, was eigentlich so ganz im Gegensatz zu unserem sonstigen, meist auf Sachlich- und Berechenbarkeit beruhenden Denken und Handeln steht, übt eine gewisse Faszination auf den menschlichen Geist aus. Immer wieder, durch die Jahrhunderte hinweg.

Nichtdestotrotz

„Humbug oder nicht, es sei abschließend ein kurzer Exkurs zum ernsteren Hintergrund des Aber-, des Gegen- oder auch Anders-Glaubens erlaubt: Die Begrifflichkeit ist wohl seit dem 15. Jahrhundert belegt. Viel früher schon, im vierten Jahrhundert nach Christus, gab es den lateinischen Begriff „superstitio“ für Miss- oder auch Falschglaube bezüglich nichtchristlicher Religionen. Im 13. Jahrhundert wiederum war es Thomas von Aquin, dominikanischer Philosoph und Theologe, der dem Aberglauben religiösen, sittlichen und intellektuellen Verfall zusprach. Als Abweichung der Vernunft wurde dieser sodann im Zeitalter der Aufklärung als soziales und historisches Bildungsproblem eingestuft. Heutzutage – last but not least – spricht man eher von wissenschaftlich unbegründeten Glaubenssätzen und Praktiken, die nicht dem erreichten Kenntnisstand einer Gesellschaft entsprechen. Strantz/DEIKE



moralische Bedenken	▽	▽	Amtsprache in Pakistan	Südostasiat	▽	kurz für: um das	▽	Stadt im Süden Kasachstans	total	Schweiz. Mustermesse	zentral-mallorq. Ebene (Es ...)	dt. TV-Moderatorin (Maybrit)	geophysikalische Einheit	überdachte Terrasse	▽	See in Schottland (Loch ...)
gebogen, nicht gerade	▷			▽		beliebter Blätterpilz	▷		▽	▽	▽	▽	▽			▽
	▷					zerstreut, nervös		kleines rundes Schiffsfenster	▷							
flüchtiger Brennstoff			Gebäckspezialität			Mannschaftssport	▷							Brautwerbung		
Hausabfall			Fluss in Brasilien (Rio ...)	▷				ausgest. Riesenvogel	▷		Kameraobjektiv (Kw.)		Internat. Skiverband (Abk.)	▷		
	▷							Meeresfisch		lateinisch: Erde	▷					Denkweise
	▷					franz. Schriftsteller, † 1951		Schweiz. Schriftsteller (Martin)	▷				Unnachgiebigkeit		chem. Zeichen für Eisen	▽
alter Musikschlager	Fälschung (latein.)	Palast in Paris		Weste	▷					frecher Junge		hohe Tonqualität (Abk.)	▷			
ölig	▷							norddänische Hafenstadt		mit Ideen unterstützen	▷					
helles englisches Bier	▷			südostasiat. Inselstaat		franz. Autor, † (Marquis de ...)	▷				aufgebrühtes Heissgetränk	▷			feinkörnig (Strand)	
Schweiz. Sängerin, † 2018 (Lys)			Service-Teil	▷								musikalisch: liedmäßig		span.: sich, man	▷	
	▷					Zeichen	▷			jede, jeder		Landkartenwerk	▷			
	▷					Rückseite		Getreideblütenstand	▷						Symbol des Judentums	
schnell, schwungvoll			italienisch, span.: See		fair, anständig	▷					brenzlich		ostdt. Sendeanstalt (Abk.)	▷		
Körperteil	künstliches Wangenrot	poetisch: erfrischen	▷					Kanton der Schweiz		Fürstenanrede	▷					
	▷					Stadt in Thüringen		gesundheitliche Besserung	▷							ein Facharzt
Huckepackverkehr für PW		rheinisches Mittelgebirge		wegen	▷					Biografie (Kurzform)	▷		alt nord. Sagensammlung		Einrichtungsgegenstände	▽
	▷									US-Bundesstaat		keltischer Name Irlands	▷			
alt-niederl. Kupfermünze			so weit, so lange	▷				griech. Vorsilbe: mit, um, nach		Weisswein aus dem Wallis	▷					
	▷					Handspiel (Fußball)		Unrat	▷				Schlagrhythmen		Kose-name für Genevieve	▷
Linse an optischen Geräten	Hauptstadt in Osteuropa		griechische Unterwelt	▷						dt.-schwz. Schriftstellerin (Sybille)		eigentlicher Name der Monroe	▷			
	▷					Vorname des Regisseurs Brooks		französische Käseart	▷				engl. Frauenkurzname	▷		
	▷		en vogue		portug. Insel vor Afrika	▷							Initialen des Sängers Blanco		Initialen der Adjani	▽
Gefrorenes		plötzlicher Einfall	▷					deutsche TV-Anstalt (Abk.)	▷			Erdzeitalter	▷			
leises Jammern der Hunde	▷							Hut-schmuck	▷							

AUGEN AUF UND GEWINNEN!

GEWINNSPIEL FÜR ALLE!
Ob gross ob klein, ob Privat oder als KMU, alle können mitmachen und gewinnen!



Gewinnen Sie eine 4-farbige Seite in unserem Magazin

In unserer aktuellen Ausgabe finden Sie das oben abgebildete "Tischmesse"- Logo. Solche Logos sind im ganzen Magazin versteckt. Zählen Sie die Logos und mailen Sie die richtige Anzahl mit ihren Kontaktdaten und dem Vermerk "Augen auf" an: wsonderer@bluewin.ch

Sagen Sie "Dankeschön" • Machen Sie ihrem Ärger Luft • Zeigen Sie ihr künstlerisches Talent • Machen Sie auf eine Veranstaltung aufmerksam • Sagen Sie wieder einmal "ich liebe Dich" • Präsentieren Sie Ihr KMU • Schreiben Sie uns eine Geschichte • Zeigen Sie uns Ihr Hobby oder verschenken Sie die gewonnene Seite einem Freund oder Geschäftspartner!

Die Gestaltung und den Inhalt der Seite bestimmen Sie!

Wir helfen Ihnen gerne dabei

Mailen Sie uns die richtige Anzahl Tischmesse-Logos in diesem Magazin mit dem Vermerk "Augen auf" an: wsonderer@bluewin.ch

Unter allen richtigen Lösungen entscheidet das Los!



Tradition und Innovation im Herzen von Scuol



Belvair, Guarda Val, Belvédère. Was im ersten Moment zumindest zu Beginn nach dem Versuch eines Romanisch-Sprachkurses tönt, ist in Tat und Wahrheit eine Oase der Erholung. Die drei Hotels gehören zur Belvédère-Familie von **Kurt Baumgartner**. Ein Unternehmen also, das eine Branche verkörpert, die durch die Coronakrise besonders stark getroffen

wurde. «Einfach gesagt Normalität», antwortet Baumgartner denn auch auf die Frage nach den Wünschen für das Jahr 2022. «Planungssicherheit in sämtlichen Prozessen.»

Und Pläne gibt es viele. Das Hotel Belvédère, das in Scuol seit 1876 Gäste empfängt und damit eines der ersten Häuser im ganzen Engadin war, verschmilzt heute modernes Design mit Komfort. Oder Tradition mit Innovation, wie es auf der Website heisst. Seit über zwei Jahrzehnten ist Baumgartner am Ruder: «Ich war nie der Mäzen, der hierhin kam und das Haus als Spielzeug gekauft hat», blickt er zurück. «Es gab von Anfang an ein Geschäftsmodell, das Mut benötigte und eine klare Perspektive im Kopf.»

Stillstand ist nicht Baumgartners Sache. Im Frühjahr steht ein Totalumbau der Rezeption und des Speisesaals auf dem Programm, gleichzeitig steht die Eingabe des Bauprojekts für eine Hotelerweiterung auf seiner Agenda 2022. «Und Ferien mit der Familie», ergänzt er sofort.

Vorerst läuft aber die Wintersaison 2021/22. Damit diese «gelingt», müssen Wetter und damit Schneeverhältnisse

mitspielen. Zudem hofft Baumgartner natürlich auch darauf, dass es keine weiteren drastischen Einschränkungen wegen Corona geben wird. Auch für die Sommersaison der «Vier-Jahreszeiten-Destination» hofft der Gastgeber und Inhaber der Belvédère-Familie auf das Wetter. «Der Zugang zur Therme Bogn Engiadina reduziert die Abhängigkeit aber zum Glück ein bisschen.»

Wenn Baumgartner Pläne schmiedet – sei es mit Umbau oder Ausbau von Bestehendem oder der Erweiterung seiner Belvédère-Familie – muss dabei ein Produkt herauskommen, das in seinen Worten «à jour» sein muss. «Wir wollen nicht auf Biegen und Brechen weiter wachsen, aber wenn wir eine gute Rosine finden...»

● Volker Strohm

Podcast O-Ton

Mehr zu den Plänen von Kurt Baumgartner und seiner Frau Julia, zu den herausfordernden Anfangsjahren eines Unterländers im Hotel Belvédère und zum Umgang des Engadiner Tourismus mit der Natur erfahren Sie im Podcast der Bank WIR.



Alle Infos zur Podcast-Plattform Ihrer Wahl: blog.wir.ch/podcast



MEDIADATEN 2022


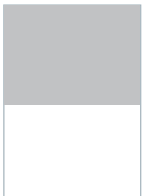


Das WIR ONLINE MAGAZIN erscheint jeden Monat (6x jährlich als Hauptausgabe und 6x jährlich als aktualisierte Reminderausgabe) an über 20'000 WIR-Verrechner in den Kantonen AG/AI/AR/BE/BL/BS/GL/GR/LU/NW/OW/SG/SH/SO/SZ/TG/UR/VS/ZG/ZH. Ihre Anzeige oder ihre Publireportage erscheint jeweils in der Hauptausgabe sowie kostenlos in der Reminderausgabe.



ERSCHEINUNGSDATEN

Ausgabe	Hauptausgabe	Reminder-Ausgabe
■ Nr. 1/2022 Januar	Freitag, 14. Januar 2022	Freitag, 4. Februar 2022
■ Nr. 2/2022 März	Freitag, 11. März 2022	Freitag, 8. April 2022
■ Nr. 3/2022 Mai	Freitag, 13. Mai 2022	Freitag, 3. Juni 2022
■ Nr. 4/2022 Juli	Freitag, 8. Juli 2022	Freitag, 12. August 2022
■ Nr. 5/2022 September	Freitag, 9. September 2022	Freitag, 7. Oktober 2022
■ Nr. 6/2022 November	Freitag, 11. November 2022	Freitag, 9. Dezember 2022

Grössen und Preise pro Ausgabe (Hauptausgabe inkl. Reminderausgabe)

 <p><input type="checkbox"/> 1/1-Inserat 168 x 252 mm CHF 400.-</p>	 <p><input type="checkbox"/> 1/2-Inserat 82 x 252 mm 168 x 124 mm CHF 300.-</p>	 <p><input type="checkbox"/> 1/4-Inserat 168 x 60 mm 82 x 124 mm CHF 200.-</p>	 <p><input type="checkbox"/> 1/8-Inserat 82 x 60 mm CHF 100.-</p>
---	---	--	---

Auf ganz- oder doppelseitige Publireportagen 30% Rabatt

Zahlbar mit 70% WIR

Druckunterlagen: PDF/EPS oder JPG

Zahlbar mit 70% WIR

Firma _____	Telefon _____
Name _____	Druckunterlagen _____ <input type="checkbox"/> anbei
Vorname _____	Druckunterlagen _____ <input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> E-Mail
Adresse _____	
PLZ/Ort _____	Rechtsverbindliche Unterschrift _____
E-Mail _____	

WSmarketing | Walter Sonderer | Konstanzerstr. 35 | 9512 Rossrüti | www.wsmarketing-rossrueti.ch
 M 079 207 81 26 | T 071 925 30 35 | wsonderer@bluewin.ch | walter.sonderer@wir-network.ch

Ausgaben verpasst?

Jetzt anklicken und geniessen



September 2017



November 2017



Februar 2018



Mai 2018



September 2018



November 2018



Februar 2019



Mai 2019



September 2019



Dezember 2019



Februar 2020



August 2020



November 2020



Januar 2021



Februar 2021



März 2021



April 2021



Mai 2021



Juni 2021



Juli 2021



August 2021



September 2021



November 2021



November 2021



Dezember 2021



Dezember 2021

Unser WIR ONLINE MAGAZIN kann auf verschiedenen Endgeräten bequem und ortsunabhängig gelesen werden. Wenn Sie mögen, laden Sie sich das E-Paper oder Beiträge als PDF herunter, drucken es aus und lesen es offline. Mit einem Doppelklick im E-paper erleben Sie die Magazin-Seiten in voller Grösse. Anklicken und geniessen!

MAILING mit

an über 20'000 WIR-Verrechner

für die Kantone AG/AI/AR/BE/BL/BS/GL/GR/

Persönlich ermit

Mit unseren Mailings erreichen Sie über 20'000 WIR-Verrechner.
Dabei haben Sie eine Vielzahl von Möglichkeiten,



WSmarketing

Walter Sonderer
Konstanzerstr. 35
9512 Rossrüti

M 079 207 81 26
Tel. 071 925 30 35

wsmarketing@bluewin.ch
www.wsmarketing-rossrueti.ch

**Für über
WIR-Verrechner
in der De
schweiz**

Gerne 100% W

Mailing für CHW 300.00

Follow-up

WIR in der Deutschschweiz

LU/NW/OW/SG/SH/SO/SZ/TG/UR/VS/ZG/ZH

geteilte Datenbank!

Verrechner in der Deutschschweiz, direkt und persönlich.
Informationen zu transportieren und zu sammeln.

20'000
Verrechner
in der Deutsch-

WIR

Planen Sie einen Mail-Versand
an alle WIR-Verrechner in der
Deutschschweiz?

Ihr Mailversand:

- Schnell und kostengünstig
- Verschicken und Empfang
in Echtzeit
- Versandzeitpunkt und Region
nach Kantonen bestimmen Sie
- Follow-up Mailing nach 2-3
Tagen
- Gestaltung der Layouts für
alle Bildschirmgrößen
- Volle Personalisierung Ihres
Newsletters im Absender und
in der Betreffzeile
- Texterstellung gerne auch
mit Unterstützung
- Dublettenabgleich - keine
doppelte Mails

M 079 207 81 26 - T 071 925 30 35
wsmarketing@bluwin.ch
www.wsmarketing-rossrueti.ch

Es hängt von
dir selbst ab,
ob du das

neue Jahr

als **BREMSE**

oder

als **MOTOR**

benutzen willst.

Henry Ford